DIE EIGENSCHAFTEN
DER HEUCHLER
صفات المنافقين

SHEIKH IBN QAYYIM AL-JAUZIYA

Die Eigenschaften der Heuchler

von Sheikh ul Islam
Ibn Qayyim al-Jawziyyah

Autor: Sheikh Ibn Qayyim Al-Jauziya

Übersetzer: Ahmad Islam

1. Auflage, Rauda Verlag

2. Auflage, Wuppertal 1432 n.H. / 2011 n.Chr., Granada Verlag

Design: iceberg.freehostia.com

www.granada-verlag.eu | info@granada-verlag.eu

„In ihren Herzen ist Krankheit und da hat Allah ihnen die Krankheit noch gemehrt. Für sie wird es schmerzhafte Strafe dafür geben, dass sie zu lügen pflegten.“
(Sura al-Baqara:10)

Inhaltsverzeichnis

Die Parabel der Heuchler

Ibn al-Qayyim über Sura al-Baqarah (2):17-20

APPENDIX 2
Ash-Shanqiti über Sura al-Baqara (2):19-20



Bemerkung zur deutschen Übersetzung

Gepriesen sei Allah. Wir preisen Ihn und bitten um Seine Hilfe und Seine Vergebung und Seine Rechtleitung. Wir suchen bei Allah Zuflucht vor dem Übel unserer Selbst und vor dem Übel unserer Taten. Wen auch immer Allah recht leitet, kann nicht irre geleitet werden und wenn immer Er irre gehen lässt, kann nicht rechtgeleitet werden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah allein, mit keinem Partner oder Verbündetem und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Wir danken Allah, Der es uns ermöglicht hat, dieses Buch zu diesem Thema ins Deutsche zu übersetzen.

Die größte Sorge eines Muslims sollte stets die Heuchelei sein. Denn mit Heuchelei im Herzen wird selbst die lobreichste Tat zunichte gemacht und am Tag des Jüngsten Gerichtes gegen einen sprechen. Die Sahaba, die die beste Generation unter den Muslimen darstellt, waren besorgt um ihre Absicht und fürchteten sich vor der

Heuchelei. Omar ibn al Chattab, der zweite Kalif des Islam und einer der engsten Gefährten des Propheten, drängte Hudaifa ibn al Yaman, den Gefährten, der vom Propheten s.a.s. vertraulich mitgeteilt bekommen hatte, wer ein Heuchler sei, ihm zu sagen, ob er zu ihnen gehöre. Woraufhin Hudaifa dies verneinte. Wenn diese Krankheit der Heuchelei, die besten aller Menschen nach den Propheten fürchteten, wie sehr müssen wir uns dann in acht nehmen vor dieser heimtückischen, alles Gute vernichtenden Krankheit.

Umso mehr sollten wir wissen, welche die Eigenschaften eines Heuchlers sind, um zu allererst in uns selber solche Zeichen zu erkennen und dagegen ankämpfen zu können. Letztlich ist es aber auch eine Tatsache, dass unter den wahren Gläubigen es immer auch Heuchler geben wird, die unter dem Deckmantel des Islam, ihre Ränke schmieden. Möge Allah uns alle vor der Heuchelei und den Heuchlern bewahren.

Den Leser bitten wir darum Dua zu machen für alle, die an dieser Übersetzung ihren Anteil hatten.

Letztlich bitten wir Allah darum, dies von uns anzunehmen, unsere Fehler zu verzeihen und dieses Buch zu einem Nutzen für die Menschen zu machen.

Biographie

Sein Name

Er ist der Imam, der Hafiz, der Exeget, der gesetzmäßige Richter, Sheikh al Islam: Abu Abdullah Shamsu-d-Din Muhammad Ibn Abu Bakr- besser bekannt als Ibn Qayyim al-Jawziyyah.

Seine Geburt und seine Erziehung

Er wurde in einer edlen und bewanderten Familie geboren, am 7. Safar 691 nach der Hijrah, in dem Dorf Zar' in der Nähe von Damaskus, Syrien.

Schon im frühen Alter erlangte er Wissen in den islamischen Wissenschaften von den Gelehrten seiner Zeit. Al-Hafiz Ibn Rajab, Dhayl Tabaqat-l-Hanabilah (4/449) beschrieb seinen Wunsch nach Wissen, indem er sagte: „Er hatte eine intensive Liebe für Wissen, Bücher, Veröffentlichungen und Schriften."

Ibn Kathir, al Bidayah wa-n-Nihayah (14/235) sagte:

„Er erwarb von diesen Büchern Wissen, was andere nicht erwerben konnten und er entwickelte ein tiefes Verständnis dieser Bücher der Salaf und der Khalaf."

Seine Lehrer und Shuyukh:

Zu ihnen gehören Shihab an-Nablusi, Qadi Taqi ad-Din ibn Suleiman, von denen er Hadithe studierte; Qadi Badr ad-Din ibn Jama'ah, Safi ad-Din al-Hindi, Ismail ibn Muhammad al-Harrani, von denen er Fiqh und Usul studierte; und auch sein Vater, von dem er die Erbgesetze lernte.

Der Wichtigste seiner Lehrer war Sheikh al-Islam ibn Tayymiyah, den er begleitete und bei dem er sechszehn Jahre studiert hat. Al Hafiz ibn Kathir (14/234) sagte:

„Er erlangte viele Kenntnisse in vielen Wissenszweigen; insbesondere in Hadith, Tafsir und Usul. Als Sheikh Taqi ad-Din ibn Taymiyyah im Jahr 712H von Ägypten zurückkehrte, blieb er bei dem Sheikh, bis dieser starb; er erlangte durch ihn viel Wissen neben dem, das er bereits erworben hatte. So wurde er ein einzigartiger Gelehrter in vielen Wissenszweigen.

Sein Verhalten und sein Gottesdienst

Viele seiner Studenten und Zeitgenossen wurden Zeuge seines ausgezeichneten Charakters und seines Verhaltens im Gottesdienst. Ibn Rajab (4/450) sagte:

„Er, möge Allah barmherzig mit ihm sein, war im ständigen Gottesdienst und er verrichtete die Nachtgebete. Er erreichte die Grenzen in der Länge seiner Gebete und in seiner Hingabe. Er war ununterbrochen im Zustand des Dhikr und er hatte eine intensive Liebe zu Allah. Er hatte auch eine tiefe Liebe dazu, sich in Reue Allah zuzukehren, sich Ihm mit tiefster Demut und Hilflosigkeit zu ergeben. Er warf sich vor den Türen des göttlichen Gehorsams und der Knechtschaft nieder. Wahrlich, ich habe niemanden wie ihn in diesen Angelegenheiten gesehen."

Ibn Kathir (14/234) sagte:

Er war ununterbrochen demütig am Flehen und rief nach seinem Herrn. Er rezitierte gut und hatte ein gutes Benehmen. Er hatte viel Liebe in sich und empfand gegenüber niemandem Neid, Groll oder Boshaftigkeit und er wollte niemals jemandem schaden oder bei

jemandem Fehler finden. Ich war einer derjenigen, die ihn häufig begleiteten und ich war einer der von ihm am meist Geliebten. Ich kenne niemanden, der zu dieser Zeit ein größerer Diener Allahs war als er. Seine Gebete waren immer sehr lang mit langen Verbeugungen und langen Niederwerfungen. Seine Gefährten kritisierten ihn dafür, doch er erwiderte dies nie und er ließ nie von dieser Praxis ab. Möge Allah barmherzig mit ihm sein.

Seine Studenten und Abhandlungen

Unter seinen bekanntesten Studenten waren:
Ibn Kathir (774H), adh-Dhahabi (748H), Ibn Rajab (751H9 und Ibn Abdul Hadi (744H) und zwei seiner Söhne, Ibrahim und Sharafu-d-Din Abdullah.

Ibnu-l-Qayyim schrieb mehr als sechzig Abhandlungen. Seine Bücher und Schriften sind dafür bekannt, dass sie das Herz und die Seele bewegen und dass sie akkurat, präzise, stark in den Argumenten und gut untersucht sind.

In den Bereich des Fiqh und Usul gehören die Schriften:
Ialimu-l-Muwaqqihin; Turuqu-l-Hukmiyyah; Ighathatu-l-Lahfan; Tuhfatu-l-Mawlud; Ahkam Ahlu-l-Dhimmah und al-Furusiyyah.

In den Bereich der Hadithe und der Sirah gehören:
Tahdhih Sunan Abi Dawud; al-Manaru-l-Munif; Fawa'id al-Hadithiyyah; Jala'u-l-Afham und Zadu-l-Ma'ad.

In den Bereich des Glaubens gehören:
Ijtimah al-Juyush al-Islamiyyah; as-Sawahiqu-l-Mursalah; Shifahu-l-Alil; Hadiyu-l-Arwah; al-Kifayatu-sh-Shafiyah und Kitab ar-Ruh.

In den Bereich des Akhlaq und Tazkiyah (Reinigung) gehören:
Madariyu-s-Salikin; ad-Da'wa-d-Dawa'; al-Wabilu-s-Sayyib; al-Fawahid; Risalatu-t-Tabukiyyah; Miftah Dar as-Sahadah; und Uddatu-s-Sabirin.

In den Bereich der Quranwissenschaften gehören:
At-Tibyan fi Aqsami-l-Quran und Amthal al-Quran.

In den Bereich Sprache und sonstige Themen gehören:
Bada'i al-Fawa'id.

Es wurden auch zwei Bücher geschrieben, in denen die erklärenden Kommentare von Ibn Qayyim zu seinen verschiedenen Arbeiten stehen:
Tafsir al-Qayyim und Tafsir al-Munir.

Einige seiner Arbeiten wurden auch ins Englische übersetzt:

The magnificent journey (Die herrliche Reise); The Invocation of God (Das Bittgebet zu Allah), Healing with the Medicine of the Prophet (Das Heilen mit der Medizin des Propheten), Zad al-Ma'ad, The Dispraise of al-Hawa (Der Tadel des al-Hawa)....

Kommentare der Gelehrten über ihn:

Ibn Rajab (4/44) sagte:

Er hatte ein tiefes Verständnis von Tafsir und den Fundamenten der Religion. Er erreichte in beiden die höchsten Ebenen. Ähnlich ist es im Bereich der Hadithe, bezüglich ihres Verständnisses, ihrer Feinheiten und dem Entnehmen von Gesetzen. Auch war dies der Fall im Bereich des Fiqh und dessen Usul, genauso wie in der arabischen Sprache. Er hat diesen Wissenschaften einen großen Dienst erwiesen. Auch hatte er Kenntnisse über Rhetorik, Grammatik und Suluk und auch über die Feinheiten und Details, die in der Sprache der Leute des Tasawwuf auftreten.

Al-Hafiz Ibn Hajar, ad-Duraru-l-Kaminah (4/21) sagte:

Er war mutig und überwältigend und hatte ein umfassendes Wissen. Er hatte ein tiefes Verständnis

bezüglich der Meinungsverschiedenheiten der Gelehrten und **der** Wege der Salafs.

Ibn Hajar sagte auch in seiner Empfehlung zu ar-Raddu-l-Wafir:

„Und wenn Sheikh Taqi ad-Din (Ibn Taymiyyah) keine Tugenden besäßen würde, außer seinen bekannter Schüler, Sheikh Shamsu-d-Din ibn Qayyim al-Jawziyyah zu hinterlassen, der ein Autor von vielen Arbeiten ist, von denen alle profitieren, seine Widersacher und seine Unterstützer- so wäre dies ein ausreichender Hinweis für seine große (Ibn Taymiyyahs) Stellung."

Al-Hafiz Ibn Nasir ad-Dimishqi, ar-Raddu-l-Waafir (S.69) sagte:

Er besitzt Wissen über die Wissenschaften, insbesondere in Tafsir und Usul.

Er sagte auch:

Abu Bakr Muhammad Ibn al-Muhib sagte in einem Brief:

Ich sagte zu unserem Sheikh al-Mizzi: Ist Ibnu-l-Qayyim auf demselben Level wie Ibn Khuzaymah?
Er antwortete:

Er ist in seiner Zeit das, was Ibn Khuzaimah zu seiner Zeit war.

As-Suyuti, Bughyatu-l-Wi'at (1/62) sagte:

Sein Bücher hatten nicht Ihresgleichen und er bemühte sich und wurde einer von den großen Imamen im Bereich Tafsir, Hadith, Qur`an, Sunnah, furu' und in der arabischen Sprache.

Ali al-Qari, al-Mirqat (8/251) sagte:

Jeder, der danach strebt, die Erklärung von Manazilu-s-Sa'irin zu lesen, wird erkennen, dass sie (Ibn Taymiyyah und Ibnul-Qayyim) zu den großen Gelehrten der ahlus-Sunnah wal-Jama'ah gehören und dass sie von den Awliyah dieser Ummah sind.

Qadi Burhan ad-Din az-Zur'a sagte in einem Zitat von Dhayl Tabaqat al-Hanabilah:

Es gibt niemanden unter den Himmeln, der größeres Wissen hat als er.

Sein Tod

Imam Ibn Qayyim starb im Alter von sechzig Jahren in der dreizehnten Nacht von Rajab, 751H, möge Allah barmherzig mit ihm sein.

Sifat al-Munafiqin

Aller Lob und Dank gebührt Allah, wir preisen Ihn, bitten Ihn um Seine Hilfe und bitten um Seine Vergebung. Wir nehmen bei Allah Zuflucht vor dem Übel in uns selbst und dem Übel unserer Taten. Wen Allah rechtleitet, der kann nicht irregeleitet werden, und wen Allah in die Irre gehen lässt, der kann nicht rechtgeleitet werden. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden außer Allah und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

„O die ihr glaubt, fürchtet Allah in gebührender Furcht und sterbt ja nicht anders denn als (Allah) Ergebene!“
(Sura al-i-Imran:102)

„O ihr Menschen, fürchtet euren Herren, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf und aus ihm schuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten. Und fürchtet Allah, in Dessen (Namen) ihr einander bittet, und die Verwandtschaftsbande. Gewiss, Allah ist Wächter über euch.“

(Sura al-Nisa:1)

„O die ihr glaubt, fürchtet Allah und sagt treffende Worte, so lässt Er eure Werke als gut gelten und vergibt euch eure Sünden. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der erzielt ja einen großartigen Erfolg."
(Sura al-Ahzab:70-71)

Heuchelei ist eine tief verwurzelte und alles verderbende spirituelle Krankheit. Das Herz kann damit überfüllt sein, doch es kann sein, dass man sie nicht wahrnimmt aufgrund ihrer subtilen und verdeckten Natur; häufig bringt sie eine Person dazu zu denken, dass sie richtig handelt, wobei sie in Wirklichkeit Verdorbenheit verbreitet. Es gibt zwei Arten: große und kleine; große Heuchelei führt zur ewigen Strafe in den tiefsten Tiefen der Hölle[1]; man gibt vor, an Allah, an Seine Engel, Seine Bücher, Seine Propheten und an den Jüngsten Tag zu glauben, während man innerlich nicht daran glaubt. Er (der Heuchler) glaubt nicht daran, dass Allah zu einem Mann gesprochen hat, den Er zu einem Propheten gemacht hat und dass dieser die Menschen mit Seiner Erlaubnis rechtleitet und sie vor Seiner Bestrafung warnt.

---

[1] Allah sagt: „Gewiss, die Heuchler werden sich auf dem untersten Grund des (Höllen)feuers befinden und du wirst für sie keinen Helfer finden." (Sura an-Nisa:145)

Im Quran hat Allah die Intrigen der Heuchler offenbart. Er hat ihren Glauben und ihre Eigenschaften aufgedeckt und Er hat ihre Ziele deutlich gemacht, so dass die Gläubigen sich ihrer bewusst werden.[2] Er unterteilte die Menschen am Anfang von Sura al-Baqara in drei Gruppen: die Gläubigen, die Ungläubigen und die Heuchler. Er erwähnte vier Verse, die die Gläubigen betreffen, zwei Verse, die die Ungläubigen betreffen und dreizehn Verse, die die Heuchler betreffen, aufgrund des großen Schadens, den sie dem Islam und den Muslimen zufügen.[3] Der Schaden, den sie dem Islam zufügen ist sehr ernst, da sie behaupten, Muslime zu sein. Sie behaupten, dem Islam zu helfen und ihn zu unterstützen, wobei sie in Wirklichkeit Feinde sind. Sie versuchen, den Islam von innen heraus zu zerstören, sie verbreiten verdeckt ihre Verdorbenheit und Unwissenheit auf eine Weise, dass die Unachtsamen glauben, dass sie wissend sind und richtig handeln.

Bei Allah! Wie viele Hochburgen des Islams haben sie zerstört; wie viele Festungen haben sie ruiniert; wie viele Wegweiser des Islams haben sie ausgelöscht; wie viele erhobene Flaggen haben sie abgesenkt; und wie viele

---

[2] Allah sagt: „Die Heuchler fürchten, dass eine Sura über sie offenbart werden könnte, die ihnen kundtut, was in ihren Herzen ist. Sag: Macht euch (nur) lustig! Allah wird herausbringen, was ihr fürchtet."

[3] Wie von Mujahid und von anderen ausgeführt wurde. Verweist auf as-Suyuti, ad-Durr al-Manthur (1/56).

Samen des Zweifels haben sie versucht zu säen, um die Religion zu entwurzeln!

Der Islam und die Muslime sind durch sie immer Prüfungen und Drangsal begegnet. Eine Welle nach der anderen voller Zweifel haben sie losgelassen, während sie glaubten, das Richtige zu tun:

„Dabei sind doch eben sie die Unheilstifter, nur merken sie nicht."
(Sura al-Baqara:12)

„Sie wollen gern Allahs Licht mit ihren Mündern auslöschen. Aber Allah wird Sein Licht vollenden, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist."
(Sura as-Saff:8)[4]

Sie sind sich darin einig, dass sie die Offenbarung ablehnen und einem anderen Kurs folgen:

---

[4] As-Sa`di, Taysir al-Karim ar-Rahman sagte: „Allah hat sich dazu verpflichtet, Seiner Religion zu helfen, die Wahrheit zu vervollkommnen, mit der Er Sei ne Gesandten geschickt hat, das Licht an allen Orten der Erde zu offenbaren, selbst wenn die Ungläubigen es hassen. Selbst wenn sie mit all ihren Möglichkeiten versuchen, Sein Licht auszulöschen, ist die Niederlage ihr Schicksal. Sie sind wie eine Person, die mit ihrem Mund in Richtung der Sonne pustet, in der Hoffnung ihr Licht auszulöschen: Niemals wird er dazu in der Lage sein, stattdessen attestiert er seinem eigenen Intellekt Mangelhaftigkeit und Dummheit."

„Aber sie spalteten sich in ihrer Angelegenheit untereinander nach (verschiedenen) Büchern; und jede Gruppierung ist froh über das, was sie bei sich hat."
(Sura al-Muminun:53)

„...von denen die einen den anderen prunkende Worte eingeben in Trug..."
(Sura al-An'am:112)

Und:

„Und der Gesandte sagt: „O mein Herr, mein Volk mied diesen Quran unter Missachtung."
(Sura al-Furqan:30)

Die Eigenschaften des Glaubens kann man in ihren Herzen nicht finden, deshalb kennen sie sie auch nicht; sie nehmen die Säulen nicht wahr und beachten sie daher nicht; das leuchtende Licht der Sterne ist in ihren Herzen ausgelöscht und sie versuchen nicht, es wieder anzuzünden. Die Dunkelheit ihrer Gedanken und ihres Glaubens haben die Sonne des Glaubens verfinstert, so dass sie sie nicht mehr sehen können. Sie nehmen die Rechtleitung Allahs nicht an, mit der Er die Gesandten geschickt hat. Sie legen darauf keinen Wert und sie sehen darin nichts Falsches, diese für ihre eigene Meinung und ihren eigenen Glauben zu verlassen. Sie haben die Texte der Offenbarung verzerrt, sie haben sie von ihrer

Wichtigkeit und von ihrer Endgültigkeit getrennt und sie haben sie in der Dunkelheit der falschen Interpretationen verschüttet. Eine Täuschung nach der anderen setzen sie gegen diese Texte ein und sie treffen darauf wie ein unwilliger Hausherr auf übel wollende Gäste trifft: frei von Anerkennung und Großzügigkeit, während er sich die ganze Zeit dazu zwingt, sie zu bewirten und dabei seine Distanz bewahrt.

Sie sagen zu diesen Texten:

„Ihr findet keinen Weg, an uns vorbeizukommen."

Wenn sie aber keine Möglichkeit finden, als sie zu akzeptieren, machen sie dies, indem sie vielfältige Verschwörungen vorschlagen und verschiedene Prinzipien aushecken. Wenn diese Texte es schaffen, an ihren Türen vorbeizukommen, sagen sie: Was haben wir mit der wortwörtlichen Bedeutung zu tun, sie gibt uns keine Sicherheit!

Und die allgemeine Masse unter ihnen sagt:
„Uns reicht aus, was die heutigen Menschen sagen, da sie wissender sind als die rechtschaffenen Vorfahren und besser geleitet wurden in ihren Beweisen!"

Ihrer Ansicht nach ist der Weg der Salaf der Weg der Einfachheit und Unversehrtheit des Herzens, da sie sich nicht mit Recherchen und Auslegungen der Prinzipien der Rhetorik beschäftigen; stattdessen haben sie sich nur dazu verpflichtet, die Pflichten zu erfüllen und das Verbotene zu unterlassen. Daher ist der Weg der jetzigen Menschen tiefer verwurzelt im Wissen und weiser, während der Weg der Salaf unwissender, aber sicherer ist.[5]

Sie behandeln die Texte des Buches und der Sunnah wie der Khalifah zu seiner Zeit behandelt wurde: während sein Name auf Münzen und Gewinnen steht und sein Name oberflächlich in den Freitagspredigten erwähnt wird, hat er keinen wirklichen Einfluss und es regieren andere Männer, sein Urteil wird nicht gehört oder eingehalten. Sie haben die Roben der Leute des Glaubens angezogen, die ihre Herzen der Irreleitung, des Betruges und Unglaubens verdecken. Ihre Zungen sind die Zungen von Muslimen, aber ihre Herzen sind die Herzen derer, die sie bekämpfen. Sie sagen:

„Wir glauben an Allah und an den Jüngsten Tag“, doch sind sie nicht gläubig.“

---

[5] Allah sagt: „Schau, wie sie gegen Allah Lügen ersinnen! Das (allein schon) genügt als deutliche Sünde.“ (Sura an-Nisa:50)

(Sura al-Baqara:8)[6]

Ihr Kapital ist Täuschung und Intrige, ihre Waren sind Lügen und Betrug und ihr Intellekt wird nur für diese Welt eingesetzt: Gläubige und Ungläubige sind beide mit ihnen zufrieden und sie leben bei beiden in Sicherheit.

„Sie möchten Allah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen nur sich selbst, ohne zu merken.“
(Sura al-Baqara:9)[7]

---

[6] Dieser Vers beschreibt die erste Eigenschaft der Heuchelei: lügen. Sie sagen mit ihren Zungen, was ihre Herzen nicht glauben. Diese Eigenschaft ist bei ihnen so fest verwurzelt, dass **selbst wenn** sie Worte der Wahrheit sprechen, **Allah sie** Lügner nennt, da das was sie sagen nicht mit dem übereinstimmt, was in ihren Herzen ist.
„Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: „Wir bezeugen, dass du wahrlich Allahs Gesandter bist“. Allah weiß, dass du fürwahr Sein Gesandter bist; doch Allah bezeugt, dass die Heuchler wahrlich lügen.“ (Sura al-Munafiqun:1) Bezieht sich auf die Kommentare von Ibn Kathir.

[7] Dieser Vers beschreibt die zweite Eigenschaft der Heuchler: ihre Unwissenheit über Allah, da sie versuchen, Den Einen zu betrügen, Den man nicht betrügen kann, Der Eine, Der weiß, was sie offenbaren und was sie verbergen. Dieser Vers zeigt auch ihre trügerischen Eigenschaften, ihre dritte Eigenschaft, **dass sie** sich lustig machen über die Religion und dass sie darauf herabschauen. As-Sa'di sagte: „Täuschung bedeutet, dass man demjenigen, den man täuscht etwas zeigt, aber die Wahrheit verdeckt, um das Ziel zu erreichen. Die Heuchler versuchen, Allah und die Gläubigen so zu behandeln, doch ihre Täuschung fällt auf sie selbst zurück. Dies ist etwas **Außergewöhnlich**es, da ein Betrüger normalerweise erfolgreich ist und seine Früchte sieht und zumindest sicher ist. Diese Heuchler taten, was sie taten und sie haben ihre Pläne geschmiedet, doch sie waren nur darin erfolgreich, ihre eigene Zerstörung zu besiegeln.“

Diese Krankheit der Begierden und Zweifel hat ihre Herzen verzerrt und sie zerstört und üble Ziele durchdringen ihre Antriebskraft und Absichten und verderben sie. Ihre Verdorbenheit ist so ernst, dass sie in die Verdammnis geschleudert werden und die Ärzte der Religion sind nicht in der Lage, sie zu heilen.

„In ihren Herzen ist Krankheit und da hat Allah ihnen die Krankheit noch gemehrt. Für sie wird es schmerzhafte Strafe dafür geben, dass sie zu lügen pflegten.“
(Sura al-Baqara:10)[8]

At-Tabari erwähnt, dass Allah sie in dieser Welt betrügt: „Am Tag, da die Heuchler und die Heuchlerinnen zu denjenigen, die glauben, sagen: „Wartet auf u ns, dass wir (unser Licht) von eurem Licht nehmen.“ Es wird (zu ihnen) gesagt werden: „Geht doch nach hinten zurück und sucht dort nach Licht.“ Da wird zwischen ihnen eine (Schutz)mauer gesetzt mit einem Tor, zu des sen Innenseite die Barmherzigkeit und zu dessen Außenseite, davor, die Strafe ist.“ (Sura al-Hadid:13)

[8] Dieser Vers beschreibt ihre vierte Eigenschaft: **Sie** sind heimgesucht von der Krankheit der Zweifel und Begierden. As-Sa`di sagte: „Ihre Krankheit hier ist die Krankheit der Zweifel und Begierden. Das Herz ist umgeben von zwei Krankheiten, die sie von dem Zustand der Ausgeglichenheit und Normalität **entfernen**: die Krankheit der falschen Zweifel und die Krankheit der widerwärtigen Begierden. Unglaube, Heuchelei, Zweifel und Erneuerung entstehen alle durch die Krankheit der Z weifel. Unzucht, die Liebe zu unzüchtigen Taten und Sünden entstehen alle durch die Krankheit der Begierden...Dieser Vers zeigt auch, dass es eine Konsequenz der Sünden ist, dass Allah einen damit bestraft, dass man durch mehr Sünden heimgesucht wird.“

At-Tabari gibt ein Beispiel, wie dieser Vers verwirklicht wurde, indem jedes M al, wenn ei ne Sura offenbart wurde, die neue

Jeder, der Opfer der Klauen ihrer Zweifel wird, dessen Glaube wird in Stücke zerfetzt; jeder, der seinem Herzen erlaubt, das es sich ihrem abscheulichen Trübsal öffnet, wird sich in einem brennenden Schmelzofen wiederfinden; und jeder, der ihren Täuschungen sein Ohr leiht, wird sehen, dass sie sich zwischen ihm und den festen Glauben stellen. Wahrlich, die Verdorbenheit, die sie auf Erden bewirken ist groß, doch die meisten Menschen sind sich dessen nicht bewusst.

„Und wenn man zu ihnen sagt: „Stiftet nicht Unheil auf der Erde!“ sagen sie: „Wir sind ja nur Heilstifter“. Dabei sind doch eben sie die Unheilstifter, nur merken sie nicht.“ (Sura al-Baqara:11-12)[9]

Vorschriften enthielt, dies i hre Zweifel vermehren ließ und so steigerte sich ihre Krankheit.
„Wenn eine Sura (als Offenbarung) herabgesandt wird, dann gibt es unter ihnen manche, die sagen: „Wem von euch hat dies(e Sura) seinen Glauben vermehrt?“ Was nun diejenigen angeht, die glauben, so hat sie ihren Glauben vermehrt, und sie freuen sich über die frohe Botschaft. Was aber diejenigen angeht, in deren Herzen Krankheit ist, so fügt sie ihrem Greuel noch (weiteren) Greuel hinzu, und sie sterben als Ungläubige.“ (Sura at-Tauba:124-125)

[9] Dieser Vers beschreibt die fünfte Eigenschaft: das Verbreiten von Verdorbenheit im Lande, eine direkte Konsequenz aus der Verdorbenheit ihrer Herzen. As-Sa'di sagte: „Wenn diesen Heuchlern verboten wird, Verdorbenheit auf der Erde zu verbreiten: ungläubig zu handeln und den Unglauben und Sünden zu verbreiten, die Geheimnisse und Pläne der Muslime gegenüber den Feinden aufzudecken, sich mit den Ungläubigen anzufreunden; so sagen sie: „*Wir sind ja nur Heilstifter*.“ Sie vermischen das Verbreiten der Verdorbenheit damit, dass sie nur Dinge richtig stellen wollen, dabei

Wenn einer von ihnen dem Buch und der Sunnah folgt, tut er dies, um den Schein zu wahren. Er ist wie ein Esel, der Bücher trägt: er versteht nicht, was er da trägt. Die Offenbarung ist in ihren Augen profitloser Handel und wertlos. Diejenigen, die ihr folgen, sind in ihren Augen Dummköpfe:

„Und wenn man zu ihnen sagt: „Glaubt, wie die Menschen glauben!", so sagen sie: „Sollen wir glauben, wie die Toren glauben?" Dabei sind doch eben sie die Toren. Aber sie wissen nicht."
(Sura al-Baqara:13)[10]

ändern sie die Realität und glauben an das Falsche, während sie denken, dass sie auf der Seite der Wahrheit sind. Diese Sünde ist größer als die Sünde desjenigen, der einfach Sünden begeht, während er weiß, dass dies verboten ist, da die Hoffnung da ist, dass er bereut und zurückkehrt. Ihre Aussage: *„Wir sind ja nur Heilstifte!"*, dient dazu, gute Taten für sie einzuschränken und schließt damit ein, dass die Taten der Gläubigen nicht richtig sind; Allah widerlegt dies, indem Er sagt: „Nein, wahrlich. Dabei sind doch eben sie die Unheilstifter." Es gibt keine größere Verdorbenheit als den Unglauben an Allahs Zeichen und Verse, die Menschen von Seinem Weg abzuhalten, zu versuchen, Allah und Seine Freunde zu täuschen und sich mit den Feinden Allahs und Seines Gesandten zu befreunden."

[10] Dieser Vers beschreibt ihre sechste Eigenschaft: Ihr Herabsetzen der Religion und deren Anhänger und ihre Dummheit. As-Sa'di sagte: „Allah erklärt uns, dass sie die wahren Dummköpfe sind, denn Dummheit wird so definiert, dass es jemand ist, der nicht weiß, was gut für ihn ist und der nach dem strebt, was ihm schadet. Diese Eigenschaften sind auf sie anwendbar. Der intelligente Weg voller Einsicht passt zu einer Person, die weiß, was gut für sie ist und die das unterdrückt, was ihr schadet. Diese Eigenschaften hatten die

Jeder von ihnen hat zwei Gesichter: ein Gesicht, mit dem er auf die Muslime trifft und ein Gesicht, mit dem er auf seine abweichenden Verbündeten trifft. Jeder von ihnen hat zwei Zungen: eine falsche Zunge, mit der er auf die Muslime trifft und eine wahre Zunge, die seinen Glauben ausdrückt:

„Und wenn sie diejenigen treffen, die glauben, sagen sie: „Wir glauben." Wenn sie jedoch mit ihren Teufeln allein sind, so sagen sie: „Wir stehen zu euch. Wir machen uns ja nur lustig"."
(Sura al-Baqara:14)[11]

Sie haben sich von dem Buch und von der Sunnah abgewendet, sie machen sich über diejenigen lustig, die dem folgen und schauen auf sie herab. Sie weigern sich, sich der Offenbarung zu unterwerfen und glauben, wissend zu sein: Nur was für ein Wissen haben sie? Außer dem, welches zu mehr Übel und mehr Hochmut führt. Du wirst immer sehen, wie sie sich über diejenigen

---

Gefährten und die Gläubigen. Dies zeig t die Realität und nicht Behauptungen und leere Worte."

[11] Dies ist ein Beispiel für ihre abscheulichen Lügen, sie sagen mit ihren Zungen Dinge, die nicht in ihren Herzen sind, um weltlichen Nutzen daraus zu zi ehen. Allah sagt: „Sie verbergen sich vor den Menschen; verbergen sich jedoch nicht vor Allah, wo Er doch bei ihnen ist, wenn sie an Worten aushecken, womit Er nicht zufrieden ist. Allah umfasst, was sie tun." (Sura al-Baqara:108)

lustig machen, die der wahren Bedeutung der Offenbarung folgen, aber[12]

„Allah ist es, Der Sich über sie lustig macht. Er lässt sie in ihrer Auflehnung umherirren."
(Sura al-Baqara:15)

Sie betreiben ein Gewerbe der Dunkelheit und bereisen Schiffe voller Zweifel. Unsicherheit und Verdächtigungen belästigen sie, während sie auf den Wellen der Illusionen segeln. Starke Winde richten verheerende Schäden an ihren Booten an und zerstören sie.

„Das sind diejenigen, die das Irregehen um die Rechtleitung erkauft haben, doch hat ihr Handel keinen Gewinn gebracht und sie sind nicht rechtgeleitet."
(Sura al-Baqara:16)[13]

---

[12] Allah sagt: „Er hat euch (doch) bereits im Buch offenbart: Wenn ihr hört, dass man Allahs Zeichen verleugnet und sich über sie lustig macht, dann sitzt nicht mit ihnen (zusammen), bis sie auf ein anderes Gespräch eingehen. Sonst seid ihr ihnen gleich. Gewiss, Allah wird die Heuchler und die Ungläubigen alle in der Hölle versammeln." (Sura an-Nisa:140)

[13] As-Sa'di sagt: „Dies bedeutet, dass sie diese Irreführung auf die Art wollten wie ein Käufer, der eine bestimmte Ware so sehr haben möchte, dass er etwas Wertvolles als Bezahlung gibt. Dies ist ein ausgezeichneter Vergleich: Irreleitung, das schlimmste Übel kann man mit der Ware vergleichen; und Rechtleitung, die Beste aller Sachen, kann man mit dem erforderten Preis vergleichen. So haben sie den Preis bezahlt und bekommen, was sie wollten, die Irreleitung...was für ein unglücklicher Handel und was für ein schändlicher Handel! Wenn jemand einen Dinar gibt, um einen

Das Feuer des Glaubens wird auf sie niedergehen und in dessen Licht erkennen sie Rechtleitung und Irreleitung, dann wird dieses Feuer ausgelöscht und es bleibt noch heiße, rote Asche. Mit diesem Feuer sind sie bestraft und in dieser Dunkelheit wandern sie blind.

„Ihr Beispiel ist dem Beispiel dessen gleich, der ein Feuer anzündet. Nachdem es seine Umgebung erhellt hat, nimmt Allah ihr Licht weg und lässt sie in Finsternis zurück; sie sehen nicht.“
(Sura al-Baqara:17)

Das Gehör ihres Herzens ist schwer belastet, so dass sie nicht in der Lage sind, den Ruf des Glaubens zu hören; die Augen ihrer spirituellen Sicht sind mit einer blendenden Hülle bedeckt, so dass sie nicht die Wirklichkeit des Qurans erkennen können; und ihre Zungen sind stumm gegenüber der Wahrheit, so als könnten sie nicht sprechen.

Dirham zurückzubekommen, hat er das Gefühl, dass er etwas verloren hat. Wie ist das erst mit jemandem, der einen Diamanten gegeben hat und einen Dirham bekommen hat?! Und was ist mit jemandem, der sich Elend und Qual ausgesucht hat statt Glückseligkeit und Freude?! Allah gibt uns für solch einen Handel ein Beispiel: „Als die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sagen: „Getäuscht hat diese da ihre Religion!“ Wer sich aber auf Allah verlässt, - so ist Allah Allmächtig und Allwissend.“ (Sura al-Anfal:49)

„Taub, stumm und blind: So werden sie nicht umkehren."
(Sura al-Baqara:18)

Der Regen der Offenbarung ergießt sich über sie, er beinhaltet Leben für die Herzen und Seelen, doch alles was sie nur hören können ist der Donner seiner Androhungen, Versprechungen und Gesetze. Sie stecken ihre Finger in die Ohren und werfen ihre Bekleidung über sich. Sie versuchen tatsächlich zu rennen und suchen verzweifelt nach ihren Fußstapfen, um zurückzutreten. Sie werden öffentlich vorgeladen und ihre Geheimnisse werden für alle, die sehen können, deutlich gemacht und zwei Parabeln werden ihnen vorgelegt, jede Parabel enthüllt eine der beiden Parteien von ihnen: diejenigen, die diskutieren und diejenigen, die blind folgen.

„Oder es ist wie ein Gewitterregen, der vom Himmel niedergeht, voller Finsternis, Donner und Blitz. Sie stecken sich die Finger in die Ohren vor den Donnerschlägen, um dem Tod zu entfliehen, doch Allah umfasst die Ungläubigen."
(Sura al-Baqara:19)

Ihre spirituelle Sicht ist zu schwach, um das zu tragen, was der Regen beinhaltet: den Blitz der strahlenden Beweise und die Helligkeit ihrer Bedeutungen. Ihre Ohren sind nicht in der Lage, den Donnerschlag der

Versprechungen, Befehle und Verbote zu akzeptieren; sie sind in einem Zustand der Verwirrung. Ihre Fähigkeit, zu hören bringt ihnen keinen Nutzen und ihre Sehkraft ist nicht in der Lage, sie zu führen.

„Der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort. Jedesmal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin. Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen. Wenn Allah wollte, nähme Er ihnen wahrlich Gehör und Augenlicht. Allah hat zu allem die Macht."
(Sura al-Baqara:20)[14]

Sie haben charakteristische Merkmale, an denen sie erkannt werden, diese werden im Buch und in der Sunnah erklärt und sie sind für alle deutlich, die mit Glauben gesegnet sind. Sie sind Menschen, bei Allah, die sich der Zurschaustellung hingeben und dies ist der schlimmste Zustand, den ein Mensch erreichen kann. Es sind Menschen, die zur Faulheit und Trägheit neigen, wenn es darum geht, die Befehle des Allbarmherzigen zu

---

[14] Der A utor, möge Allah barmherzig mit ihm sein, gibt eine detaillierte Erklärung zu beiden Parabeln in Iytima' al-Juyush al-Islamiyyah, dies kann in App endix 1 gelesen werden; Appendix 2 enthält eine nützliche Erklärung zu der zweiten Parabel von Muhammad Amin ash-Shanqiti.

erfüllen, daher empfinden sie die Ehrlichkeit als belastend.

„Gewiss, die Heuchler möchten Allah betrügen, doch ist Er es, Der sie betrügt. Und wenn sie sich zum Gebet hinstellen, stellen sie sich schwerfällig hin, wobei sie von den Menschen gesehen werden wollen und gedenken Allahs nur wenig."
(Sura an-Nisa:142)[15]

Sie sind wie ein Schaf, das verloren gegangen ist und sich selbst zwischen zwei Herden wiederfindet, es geht von einer Herde zur anderen und bleibt bei keiner. Sie stehen zwischen zwei Gruppen von Menschen, die ganze Zeit auf der Suche, wer stärker und edler ist.

„dazwischen hin und her schwankend - weder zu diesen noch zu jenen (gehörend). Und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den wirst du keinen Weg finden."
(Sura an-Nisa:143)

Sie sind auf der Ausschau, was mit Ahlus-Sunnah geschieht; wenn sie siegreich sind, sagen sie: „Waren wir nicht mit euch?" Und sie schwören darauf ihren stärksten Schwur bei Allah. Wenn die Feinde der Ahlus-Sunnah

---

[15] Allah sagt auch über sie: „Und nichts (anderes) verhindert, dass ihre Ausgaben von ihnen angenommen werden, als dass sie Allah und Seinen Gesandten verleugnen, sich nur schwerfällig zum Gebet begeben und nur widerwillig ausgeben." (Sura at-Tauba:54)

siegreich sind, sagen sie: „Wisst ihr nicht, dass wir mit euch einen verbindenden Bruderschaftspakt geschlossen haben.“ Und sie bringen dafür ihre Beweise.[16]

Jeder, der sie erkennen möchte, kann die Beschreibungen von den Worten des Herrn der Welten nehmen, danach wird er keinen weiteren Beweis benötigen.

„Wenn euch ein entscheidender Sieg von Allah beschieden ist, sagen sie: „Sind wir nicht mit euch gewesen?“ Und wenn den Ungläubigen ein Sieg beschieden ist, sagen sie: „Haben wir uns nicht eurer (Angelegenheiten) bemächtigt gehabt und die Gläubigen von euch abgehalten?“ Aber Allah wird zwischen euch am Tag der Auferstehung richten. Und Allah wird den Ungläubigen keine Möglichkeit geben(,) gegen die Gläubigen (vorzugehen).“ (Sura an-Nisa:141)

---

[16] Allah sagt: „Verkünde den Heuchlern, dass es für sie schmerzhafte Strafe geben wird, (sie,) die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Begehren sie (etwa) Macht und Ansehen bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Erhabenheit gehört Allah:“ (Sura an-Nisa:138-139)
„O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und Christen zu Schutzherren! Sie sind einer des anderen Schutzherren. Und wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, der gehört zu ihnen. Gewiss, Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht. Und so siehst du diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sich ihretwegen beeilen; sie sagen: „Wir fürchten, dass uns eine Schicksalswendung treffen wird.“ Aber vielleicht wird Allah den entscheidenden Sieg oder eine Anordnung von Ihm herbeibringen. Dann werden sie über das, was sie in ihrem Innersten geheim gehalten haben, Reue empfinden.“ (Sura al-Ma’ida:51-52)

Jemand, der auf sie hört, wird durch die Sanftheit ihrer Sprache verblüfft sein. Er (der Heuchler) wird Allah bezeugen lassen, welche Lüge und Täuschung in seinem Herzen ist.

„Unter den Menschen gibt es manch einen, dessen Worte über das diesseitige Leben dir gefallen und der Allah zum Zeugen nimmt für das, was in seinem Herzen ist. Dabei ist er der hartnäckigste Widersacher.“
(Sura al-Baqara:204)

Was sie ihren Anhängern vorschreiben wollen, führt dazu, sie zu verderben und im Land Verdorbenheit zu verbreiten. Was sie ihren Anhängern verbieten, wäre für sie in diesem und im nächsten Leben besser. Du würdest einen von ihnen sehen, wie er unter den Gläubigen betet und Allahs gedenkt, aber:

„Wenn er sich abkehrt, bemüht er sich eifrig darum, auf der Erde Unheil zu stiften und Saatfelder und Nachkommenschaft zu vernichten. Aber Allah liebt nicht das Unheil.“
(Sura al-Baqara:205)

Sie sind sich alle ähnlich, sie verbreiten das Übel, nachdem sie es selber begangen haben. Sie verbieten das Gute, nachdem sie es selbst verlassen haben. Sie sind

geizig, wenn es darum geht, Geld auf Allahs Weg zu geben, auf Wegen, die Er liebt.[17] Wie viele Male hat Allah sie an den Segen erinnert, den sie von Ihm bekommen haben, doch sie wenden sich ab und lehnen Ihn ab! Hört ihr Gläubigen, was Er über sie sagt:

„Die Heuchler und die Heuchlerinnen stammen voneinander. Sie gebieten das Verwerfliche und verbieten das Rechte und halten ihre Hände geschlossen. Sie haben Allah vergessen und so hat Er sie vergessen. Gewiss, die Heuchler sind die (wahren) Frevler.“
(Sura at-Tauba:67)

Wenn du sie dazu einlädst, nach der wahren Bedeutung der Offenbarung zu urteilen, siehst du wie sie sich mit Abneigung wegdrehen. Wenn du ihr wahres Gesicht sehen könntest, würdest du zwischen ihnen und der Wahrheit eine gewaltige Kluft erkennen und du könntest die zwingenden Beweise sehen, mit der sie sich von der Offenbarung abwenden.

„Und wenn man zu ihnen sagt: „Kommt her zu dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum

[17] Allah sagt: „Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist, diejenigen, die geizen und den Menschen befehlen, geizig zu sein und verbergen, was Allah ihnen von Seiner Huld gewährt hat, - für die Ungläubigen haben Wir schmachvolle Strafe bereitet.“ (Sura an-Nisa:36-37)

Gesandten, siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden.“
(Sura an-Nisa:61)[18]

Wie können sie erfolgreich sein und geleitet werden, nachdem ihr Verstand und ihre Religion heimgesucht wurden? Wahrlich, es ist unwahrscheinlich, dass sie von der Irreführung und von dem Sumpf gerettet werden. Sie haben den Unglauben für den Preis des Glaubens gekauft und welcher Handel ist profitloser als dieser? Sie haben den allerfeinsten, versiegelten Wein für ein brennendes Feuer eingetauscht.

„Aber wie (ist es), wenn sie ein Unglück trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben und sie hierauf zu dir kommen und bei Allah schwören: „Wir wollten (es) ja nur Gutes und Versöhnung herstellen.“
(Sura an-Nisa:62)

Die Schändlichkeit ihrer Zweifel und Verdächtigungen ist fest mit ihren Herzen verbunden und sie finden keinen Weg, sich davon los zu sprechen.

[18] Allah sagt: „Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an falsche Götter (Taghut) wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, es zu verleugnen? Aber der Satan will sie weit in die Irre führen.“ (Sura an-Nisa:60)

„Das sind diejenigen, von denen Allah weiß, was in ihren Herzen ist. So wende dich von ihnen ab, ermahne sie und sag zu ihnen über sie selbst eindringliche Worte."
(Sura an-Nisa:63)
Mögen sie untergehen! Wie weit sie von der Wahrheit des Glaubens entfernt sind und wie falsch ihre Wahrnehmung ist! Sie sind eine Angelegenheit und die Anhänger des Propheten (sas) sind eine ganz andere.

Allah, Mächtig und Großartig, hat in Seinem Buch einen Schwur auf Sich Selbst gemacht; die Bedeutsamkeit, die von denjenigen erfüllt wird, die geistige Sicht besitzen, deren Herzen sich vor Ihm fürchten, indem sie Ihn verehren. Allah, Der Erhabene warnt Seine Freunde. Er sagt uns, dass wir auf der Hut vor dem Zustand dieser Menschen sein sollen.

„Aber nein, bei deinem Herrn! Sie glauben nicht eher, bis sie dich über das richten lassen, was zwischen ihnen umstritten ist und hierauf in sich selbst keine Bedrängnis finden durch das, was du entschieden hast, und sich in voller Ergebung fügen."
(Sura an-Nisa:65)

Du siehst, wie einer von ihnen schwört, bevor er mit seinen Reden beginnt, ohne darauf zu achten, was er sagt, da er weiß, dass die Herzen der Gläubigen keine Ruhe in

dem finden, was er sagt.[19] Er benutzt den Schwur, um sich vor jedem Verdacht abzusichern. Es ist dieselbe Art wie die der Menschen, an denen gezweifelt wird und die lügen. Sie schwören, um den Zuhörer zu betören, damit er glaubt, dass sie die Wahrheit sagen.

„Sie haben sich ihre Eide zu einem Schutzschirm genommen und halten so von Allahs Weg ab. Gewiss, wie böse ist, was sie zu tun pflegten."
(Sura al-Munafiqun:2)

Mögen sie untergehen! Sie haben die große Reise über die große, weiße Ebene mit der Karawane des Glaubens begonnen und nachdem sie gesehen haben, wie lang die Reise ist und wie weit entfernt das Reiseziel ist, sind sie auf ihren Fersen umgekehrt und zurückgegangen. Sie glauben, ein gutes Leben gefunden zu haben und sie schlafen gut in ihren Betten, doch haben sie weder in diesem Leben richtig gelebt, noch haben sie in diesem Schlummer wahren Nutzen gefunden. Es dauert nicht lange, bis ein einziger Schrei ertönt und sie alle vortreten, ihr Leben hinter sich lassen, hungrig, sie verspüren keine Form der Sättigung...was wird ihr Zustand sein bei

[19] Allah sagt: „Sie schwören euch bei Allah, um euch zufriedenzustellen. Aber Allah – und (auch) Sein Gesandter – hat ein größeres Anrecht darauf, dass sie Ihn zufrieden stellen, wenn sie gläubig sind. Wissen sie denn nicht, dass es für denjenigen, der Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandelt -, dass es für ihn das Feuer der Hölle gibt, ewig darin zu bleiben? Das ist d ie gewaltige Schande." (Sura at-Tauba:62-63)

diesem Treffen? Sie wussten und dann lehnten sie es ab, sie sahen die Wahrheit und konnten sie dann nicht mehr erkennen.

„Dies, weil sie (zuerst) gläubig gewesen, hierauf aber ungläubig geworden sind. Da wurden ihre Herzen versiegelt; so verstehen sie nicht."
(Sura al-Munafiqun:3)

Die besten Menschen in der physischen Erscheinung, die zauberhaftesten Zungen, die schönsten Worte, aber die abscheulichsten Herzen. Sie sind wie ein unbearbeitetes Stück Holz, frei von Früchten. Sie wurden getrennt von ihrer Quelle des Wachstums und so werden sie an die Wand gestellt, um sie aufrecht zu erhalten, damit niemand auf sie tritt.

„Und wenn du sie siehst, gefällt dir ihr Äußeres und wenn sie reden, hörst du ihren Worten zu. Sie sind wie angelehnte Hölzer. Sie meinen jeder Schrei sei gegen sie gerichtet. Sie sind die (wahren) Feinde; so sieh dich vor ihnen vor. Allah bekämpft sie! Wie sie sich (doch) abwendig machen lassen!"
(Sura al-Munafiqun:4)

Sie verzögern das Gebet bis zum letzten Moment: Fajr bei Sonnenaufgang und Asr bei Sonnenuntergang, zu dieser Zeit picken sie den Boden so schnell wie eine Krähe. Dies

ist, da ihr Gebet ein körperliches Gebet ist und nicht vom Herzen kommt.[20] Während sie beten, schauen sie nach rechts und links wie ein Fuchs, der sich sicher ist, dass er gejagt und gefangen wird. Sie nehmen an den Gemeinschaftsgebeten nicht teil, sie beten lieber in ihren Geschäften oder zu Hause. Wenn sie streiten, verhalten sie sich grob, wenn ihnen etwas anvertraut wird, brechen sie das Vertrauen, wenn sie sprechen, dann lügen sie, wenn sie etwas versprechen, halten sie es nicht. Auf diese Weise behandeln sie die Schöpfung und den Schöpfer. Lest ihre Beschreibung zu Beginn von Sura al-Munafiqun und am Ende von Sura at-Tariq, denn niemand kann ihre Eigenschaften besser beschreiben, als jemand der sie kennt.

„O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und die Heuchler ab und sei hart gegen sie. Ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein – ein schlimmer Ausgang!“
(Sura at-Tahrim:9)

Sie glauben, dass sie viele sind, aber in Wahrheit sind sie wenige. Sie glauben, dass sie stark sind, doch sind sie schwach und verachtenswert. Sie sind Ignoranten, sie denken von sich sehr hoch und mächtig. Sie sind über

[20] Allah sagt: „Wenn ihr sie zum Gebet ruft, machen sie sich darüber lustig und nehmen es zu m Gegenstand des Spiels. Dies, weil sie Leute sind, die nicht begreifen.“ (Sura al-Ma'ida:58)

Allah fehlgeleitet, da sie unwissend sind über Seine Größe.

„Und sie schwören bei Allah, dass sie fürwahr zu euch gehören, während sie nicht zu euch gehören, sondern sie sind Leute, die ängstlich sind.“
(Sura at-Tauba:56)[21]

Wenn Ahlus-Sunnah einfache Zeiten hat, Hilfe und Sieg bekommt, ist dies schwer für sie zu tragen und sie sind deprimiert; und wenn Ahlus-Sunnah eingeschränkte Zeiten durchlebt und von Allah geprüft wird, so dass ihre Sünden abgebüßt werden, sind sie überglücklich und jubeln. Dies ist ihr Vermächtnis und diejenigen, die vom Propheten (sas) erben, sind in keiner Weise mit denjenigen zu vergleichen, die von den Heuchlern erben.

„Wenn dich etwas Gutes trifft, tut es ihnen leid. Wenn dich jedoch ein Unglück trifft, sagen sie: „Wir haben unsere Angelegenheiten schon zuvor selbst übernommen“ und kehren sich froh ab. Sag: Uns wird nur das treffen, was Allah für uns bestimmt hat. Er ist unser Schutzherr. Auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen.“
(Sura at-Tauba:50-51)

---

[21] Im nächsten Vers steht: „Wenn sie einen Zufluchtsort oder Höhlen oder (sonst) ein Schlupfloch fänden, würden sie sich wahrlich dorthin wenden, und zwar fluchtartig.“ (Sura at-Tauba:57)

„Wenn euch etwas Gutes widerfährt, tut es ihnen leid. Wenn euch jedoch etwas Böses trifft, sind sie froh darüber. Wenn ihr aber geduldig seid und gottesfürchtig, wird euch ihre List keinen Schaden zufügen. Allah umfasst, was sie tun." (Sura al-i-Imran:120)

Allah verabscheut ihre Gehorsamkeit gegenüber Ihm, aufgrund ihrer verschmutzten Herzen und unreinen Absichten; daher hält Er sie zurück und hält sie davon ab, Ihm zu gehorchen. Er hasst es, sie in Seiner Nähe und in Seiner Umgebung zu haben, aufgrund ihrer Liebe zu Seinen Feinden; daher hält Er sie auf Abstand und schließt sie aus. Sie haben sich von Seiner Offenbarung abgewendet, so wendet Er Sich von ihnen ab und bestimmt für sie das Elend. Er richtet über sie mit der reinen Gerechtigkeit und sie haben keine Hoffnung auf den Sieg, bis sie zu den Reumütigen gehören.[22]

„Wenn sie (wirklich) hätten hianausziehen wollen, hätten sie fürwahr Vorbereitungen dazu getroffen. Aber Allah war ihr Ausziehen zuwider und so hielt Er sie zurück. Und es wurde gesagt: „So bleibt (daheim) mit denjenigen, die (daheim) sitzen bleiben!"
(Sura at-Tauba:46)

---

[22] Allah sagt: „Gewiss, die Heuchler werden sich auf dem untersten Grund des (Höllen)feuers befinden, und du wi rst für sie keinen Helfer finden, - au sgenommen diejenigen, die bereuen und (sich) verbessern und an Allah festhalten und ihre Religion aufrichtig für Allah ausüben." (Sura an-Nisa:145-146)

Dann erwähnt Er die Weisheit hinter Seinem Handeln, was schon vorher erwähnt wurde. Er ist Der Weiseste von den Weisen.

„Wenn sie mit euch hinausgezogen wären, hätten sie euch nur Verwirrung gebracht und wären unter euch fürwahr umhergelaufen im Trachten danach, euch der Versuchung auszusetzen. Und unter euch gibt es manche, die immer (wieder) auf sie horchen. Und Allah weiß über die Ungerechten Bescheid."
(Sura at-Tauba:47)[23]

Die Texte der Offenbarung liegen schwer auf ihnen, sie sind ihnen zuwider und sie können sie nicht tragen, sie verleugnen sie. Sie waren nicht in der Lage, die Sunnah aufrecht zu erhalten, daher haben sie sie nicht beachtet. Sie sahen, dass die Texte des Buches und der Sunnah nicht ihren Wünschen entsprachen, so dass sie Gesetze und Prinzipien festlegten, mit denen sie diese ablehnen oder abschwächen konnten. Allah hat ihre Geheimnisse offen gelegt und hat für sie Parabeln dargelegt. Wisse, dass jede Generation, die ihnen folgt, wie sie ist und

---

[23] Allah, Der Erhabene, erwähnt ein Beispiel, bei dem auf di e Heuchler gehört wird: „Was ist mit euch, dass ihr h insichtlich der Heuchler (in) zwei Scharen (gespalten) seid, wo doch Allah sie wegen dessen, was sie v erdient haben, umgekehrt hat? Wollt ihr den rechtleiten, wen Allah in die Irre gehen lässt?" (Sura at-Nisa:88)

daher hat Er sie für Seine Freunde beschrieben, damit sie sich vor ihnen in Acht nehmen.

„Dies, weil ihnen zuwider ist, was Allah als (Offenbarung) herabgesandt hat, und so lässt Er ihre Werke hinfällig werden.“
(Sura Muhammad:9)

Dies gilt für alle, die die Texte als bedrückend empfinden und sie als Hindernis zwischen sich und den Bedürfnissen und Erneuerungen sehen; es erscheint ihnen so, als ob sie auf eine unzerbrechliche, starre Struktur treffen, so tauschen sie sie mit falscher Rhetorik ein. Sie tauschen die Wahrheit gegen die Illusion. Dies führt zur innerlichen und äußerlichen Verdorbenheit.

„Dies, weil sie zu denjenigen sagen, denen zuwider ist, was Allah offenbart hat: „Wir werden euch in einigen Angelegenheiten gehorchen.“ Aber Allah weiß, was sie im Geheimen sagen. Wie (wird es sein), wenn die Engel sie abberufen, wobei sie ihre Gesichter und ihre Rücken schlagen? Dies, weil sie dem folgen, was Allah missfällt, und ihnen Sein Wohlgefallen zuwider ist, und so lässt Er ihre Werke hinfällig werden.“
(Sura Muhammad:26-28)

Sie glauben, dass wenn sie ihren Unglauben verbergen und den Glauben vortäuschen, sie einen großen Gewinn

machen. Doch wie kann das sein, wenn Der Allsehende ihre Geheimnisse offen gelegt hat?

„Oder meinen diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, Allah würde ihren Groll nicht zum Vorschein bringen? Und wenn wir wollten, würden Wir sie dir fürwahr zeigen und so würdest du sie sicher an ihrem Merkmal erkennen. Und du wirst sie ganz gewiss an ihrer schiefen Sprache erkennen. Und Allah weiß über eure Werke Bescheid." (Sura Muhmmad:29-30)

Wie werden sie sein, wenn sie am Tag des al-Talaq versammelt werden und Allah, Allmächtig und Herrlich, Sich offenbart und Sein Schienbein (Bukhari, Band 9, Buch 93, Hadith 532s) aufdeckt? Der Tag, an dem sie aufgerufen werden, sich vor Ihm nieder zu werfen, doch sie werden dazu nicht in der Lage sein.

„...während ihre Blicke demütig sind und Erniedrigung sie bedeckt. Dabei waren sie doch bereits aufgefordert worden, sich (anbetend) niederzuwerfen, als sie (noch) heil waren." (Sura al-Qalam:43)

Wie wird ihr Zustand sein, wenn sie versammelt werden, um die Brücke über die Hölle zu überqueren? Eine Brücke, die feiner ist als ein Haar und schärfer ist als die Kante eines Schwertes. Man kann leicht ausrutschen, man ist umgeben von Dunkelheit und niemand kann sie

sicher überqueren, bis auf diejenigen, die durch ein Licht geleitet werden, das ihnen zeigt, wo sie ihren Fuß aufsetzen sollen. Das Licht ist unter den Menschen aufgeteilt. Die Stärke des Lichtes jeder Person beeinflusst die Geschwindigkeit, mit der sie die Brücke überquert. Ihnen wird ein oberflächliches Licht gegeben, mit dem sie die Muslime begleiten, so wie sie die Muslime in diesem Leben begleitet haben: äußerlich beten sie, bezahlen die Vermögenssteuer, machen die Pilgerfahrt und sie fasten. Wenn sie die Mitte der Brücke erreichen, wird ihr Licht durch den schneidenden Wind ihrer Heuchelei ausgelöscht und sie bleiben mit völliger Verwirrtheit stehen und wissen nicht, wie sie fortfahren sollen. Eine Mauer mit einer Tür ist zwischen ihnen und den Gläubigen, die Seite der Gläubigen beinhaltet Barmherzigkeit, während ihre Seite Bestrafung beinhaltet. Sie schreien zu den Gläubigen hinüber, die aus der Entfernung wie Sterne blinken.

„Wartet auf uns, dass wir (unser Licht) von eurem Licht nehmen."
(Sura al-Hadid:13)

Damit wir die Brücke sicher überqueren können:

„Es wird (zu ihnen) gesagt werden: „Geht doch nach hinten zurück und sucht dort nach Licht.""
(Sura l-hadid:13)

Geh dorthin zurück, wo das Licht zuerst aufgeteilt wurde. Niemals wird jemand in dieser Situation anhalten, um ihnen zu helfen! Niemand wird jemanden auf diesem Weg unterstützen und ein enger Freund wird nicht seinem Freund helfen. Sie werden die Gläubigen daran erinnern, dass sie sie in diesem Leben begleitet haben, wie Wanderer den Sesshaften daran erinnern, dass er sie auf der Reise begleitet hat.

„Waren wir nicht mit euch?“
(Sura al-Hadid:14)

Wir haben mit euch gefastet, mit euch gebetet, mit euch den Quran rezitiert, mit euch Hadsch gemacht. Weshalb wurden wir von euch getrennt? Sie werden antworten, eure Körper waren mit uns, aber eure Herzen waren mit jedem abweichenden und ungläubigen Tyrannen.
„Ja doch, aber ihr habt euch selbst der Versuchung ausgesetzt, ihr habt abgewartet und gezweifelt und die Wünsche haben euch getäuscht, bis Allahs Befehl kam. Und getäuscht hat euch hinsichtlich Allahs der Täuscher. So wird heute von euch kein Lösegeld angenommen und auch nicht von denjenigen, die ungläubig sind. Euer Zufluchtsort ist das (Höllen)feuer; es ist euer Schutzherr – ein schlimmer Ausgang!“
(Sura al-Hadid:14-15)

Es gibt zahlreiche Beschreibungen dieser Leute; bei Allah, was wir ausgelassen haben ist mehr als das, was wir erwähnt haben. Man könnte sagen, dass der ganze Quran von ihnen handelt aufgrund ihrer Fülle auf dem Angesicht dieser Erde und in ihrem Bauch, also in ihren Gräbern. Es gibt keinen Ort auf dieser Erde, wo man sie nicht findet. Hudaifah hörte einst eine Person sagen: „O Allah, zerstöre die Heuchler!“ Er sagte: „Sohn meines Bruders, würde Er die Heuchler zerstören, würdest du allein auf der Straße sein, da niemand übrig bleibt!“

Bei Allah, die Herzen der rechtschaffenen Vorfahren lebten in Furcht vor der Heuchelei, da sie ihre großen und kleinen Erscheinungsformen kannten, sie kannten sie allgemein und im Detail und sie haben von sich niedrig gedacht, bis zu dem Punkt, dass sie fürchteten, einer von ihnen zu sein.

Umar bin al-Khattab sagte zu Hudaifah: „Ich frage dich bei Allah, zählt mich der Gesandte Allahs (sas) zu den Heuchlern?“ Er antwortete: „Nein, und ich werde diese Frage niemand anderem beantworten außer dir.“

Ibn Abi Mulaykah sagte: „Ich habe dreißig Gefährten von Muhammad (sas) getroffen und alle haben sich davor gefürchtet, Heuchler zu sein und keiner von ihnen sagte, dass sein Glaube wie der von Jibril oder Mikail (gesammelt von Bukhari) sei.“

Er hielt auch fest, dass al-Hasan al-Basri gesagt hat: „Niemand fühlt sich sicher vor Heuchelei bis auf den

Heuchler und niemand fürchtet sie bis auf den Gläubigen."
Einer der Gefährten flehte: „Allah, ich nehme Zuflucht vor heuchlerischer Ergebenheit."
Als man ihn fragte, was dies sei, sagte er: „Dass der Körper in Demut ist, aber das Herz nicht."

Bei Allah, ihre Herzen waren gefüllt mit Glauben und Gewissheit, trotz allem war ihre Furcht vor Heuchelei sehr groß. Der Glaube der meisten Menschen kann mit ihrem nicht verglichen werden. Trotzdem behaupten sie nicht, dass ihr Glaube dem von Jibril oder Mikail entsprechen würde.

Die Pflanze der Heuchelei wächst von zwei Stämmen: Lügen und Prahlerei. Sie wächst aus zwei Quellen: Schwäche der geistigen Einsicht und Schwäche der Standhaftigkeit. Wenn diese vier Faktoren existieren, gedeiht die Pflanze der Heuchelei und kann sicher wachsen. Sie wächst neben Wasser am Rand von einem bröckelnden Abhang. Wenn sie an dem Tag, an dem alle Geheimnisse offen gelegt werden und die Gräber entleert werden und wenn das Innerste der Herzen zu Tage gebracht wird die Flut der Wirklichkeit erkennen, dann werden diejenigen, deren Kapital die Heuchelei war, erkennen, dass alles, was sie erreicht haben eine Illusion war.

„Die Werke derjenigen aber, die ungläubig sind, sind wie eine Luftspiegelung in einer Ebene, die der Durstige für Wasser hält. Wenn er dann dorthin kommt, findet er, dass es nichts ist; aber er findet Allah da, Der ihm dann seine Abrechnung in vollem Maß zukommen lässt. Allah ist schnell im Abrechnen."
(Sura an-Nur:39)

Ihre Herzen sind unachtsam darin, Gutes zu tun, doch ihre Körper machen dies äußerlich und unanständige Taten werden von ihnen häufig verübt. Wenn sie die Wahrheit hören, sind ihre Herzen zu hart, um sie zu akzeptieren, doch wenn sie die Falschheit bezeugen und Täuschungen hören, akzeptieren ihre Herzen das einfach und sie verleihen dem ein offenes Gehör.

Bei Allah, dies sind die Zeichen der Heuchelei, so nimm dich in Acht vor ihnen! Nimm dich vor ihnen in Acht, bevor das Gericht kommt: wenn ihnen etwas anvertraut wird, so brechen sie das Vertrauen, wenn sie etwas versprechen, brechen sie es. Wenn sie sprechen, sind sie nicht fair und gerecht, wenn sie zu Gehorsam aufgerufen werden, wanken sie, wenn sie zu dem aufgerufen werden, was Allah und Sein Gesandter offenbart haben, wenden sie sich ab, doch wenn es ihren Wünschen entspricht, eilen sie dorthin. Überlasst sie dem Elend und der Unterwerfung, die sie sich ausgesucht haben, vertraut

nicht ihren Verträgen und vertraut nicht ihren Versprechungen, denn sie sind Lügner.

„Unter ihnen gibt es manche, die gegenüber Allah eine Verpflichtung eingegangen sind: Wenn er uns etwas von Seiner Huld gewährt, werden wir ganz gewiss Almosen geben und ganz gewiss zu den Rechtschaffenen gehören. Als Er ihnen aber von Seiner Huld gewährt hat, geizten sie damit, und sie kehrten sich widerstrebend ab. So setzte Er als Folge davon in ihre Herzen Heuchelei bis zum Tag, an dem sie Ihm begegnen werden, dafür, dass sie gegenüber Allah brachen, was sie Ihm versprochen hatten und dass sie zu lügen pflegten."
(Sura at-Tauba:75-77)

Friede und Segen sei auf unserem Propheten, Muhammad, seiner Familie und seinen Gefährten.[24]

---

[24] Ibn al-Qayyim, Madarij as-Salikin (1/376-389).

APPENDIX 1

Die Parabel der Heuchler Ibn al-Qayyim über Sura al-Baqara:17-20

Allah, Der Erhabene sagt in Sura al-Baqara über die Heuchler:

17. Ihr Gleichnis ist das jemandes, der ein Feuer anzündet. Nachdem es seine Umgebung erhellt hat, nimmt Allah ihr Licht weg und lässt sie in Finsternis zurück; sie sehen nicht.
18. Taub, stumm und blind. So werden sie nicht umkehren.
19. Oder es ist wie ein Gewitterregen, der vom Himmel niedergeht, voller Finsternis, Donner und Blitz. Sie stecken sich die Finger in die Ohren vor den Donnerschlägen, um dem Tod zu entfliehen, doch Allah umfasst die Ungläubigen.

20. Der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort. Jedesmal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin. Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen. Wenn Allah wollte, nähme Er ihnen wahrlich Gehör und Augenlicht. Allah hat zu allem die Macht.“

Allah, Der Glorreiche hat Seinen Feinden, den Heuchlern, eine Parabel vorgelegt, Menschen, die lieber ein Feuer entfachen als Licht und Nutzen zu erlangen – es sind Menschen, die sich auf einer Reise verlaufen haben. Als dieses Feuer angezündet wurde und ihre Umgebung beleuchtete, waren sie in der Lage, den richtigen Weg zu erkennen, sie waren in der Lage zu erkennen, was ihnen Nutzen bringen würde und was ihnen schaden würde; doch dann wurde das Licht plötzlich ausgelöscht und sie blieben in Dunkelheit zurück; alle drei Wege zu der Rechtleitung waren für sie versperrt. „Taub, stumm und blind.“ Die Rechtleitung kommt zu einem Diener durch drei Türen: was er mit seinen Ohren hört, was er mit seinen Augen sieht und was er mit seinem Herzen versteht; die Herzen dieser Menschen sind nicht in der Lage zu verstehen, sie können nicht sehen und sie können nicht hören.[25] Es

---

[25] Ibn al-Qayyim, Miftah Dar as-Sa'adah (1/245-256) sagte: „Allah, glorreich ist Er, hat die Bewohner des Feuers als Menschen beschrieben, die unwissend sind und Er hat uns darüber informiert, dass ihnen die Wege des Wissens versperrt wurden. Er sagte: „Und sie werden sagen: „Hätten wir nur gehört und begriffen, wären wir (nun) nicht unter den Insassen der Feuerglut!““ (Sura al-Mulk:10) Das Hören und der Verstand sind die Basis für Wissen, durch sie

wird auch gesagt, dass sie keinen Nutzen von ihrem Gehör, von ihrem Augenlicht und von ihren Herzen erlangt haben; sie sind genauso gut wie diejenigen, die nicht die Fähigkeit haben zu hören, zu sehen und zu verstehen; folglich werden sie so beschrieben. Beide Meinungen haben dieselbe Bedeutung und gehen Hand in Hand. „Sie werden nicht zurückkehren," in dem Licht haben sie den Weg der Rechtleitung gesehen, doch als das Licht sie verließ, kehrten sie nicht zu der Rechtleitung zurück.

Allah sagt, dass Er ihnen das Licht weggenommen hat und setzt dabei „bi" vor das Wort „Licht"[26] und dafür gibt es einen beachtenswerten Grund. Dieser Gebrauch dient dazu zu zeigen, dass Allah von ihnen Seine Nähe

---

kann man es erlangen. „Wir haben ja schon viele von den Jinn und den Menschen für die Hölle erschaffen. Sie haben Herzen, mit denen sie nicht verstehen; sie haben Augen, mit denen sie nicht sehen; und sie haben Ohren, mit denen sie nicht hören. Jene sind wie das Vieh. Aber nein! Sie irren noch weiter ab. Jene sind (überhaupt) die Unachtsamen." (Sura al-A'raf:179) Hier informiert Er uns darüber, dass sie von keinen der drei Türen Wissen erlangt haben: Verstand, Hören und Sehen. „Taub, stumm, blind; so begreifen sie nicht." (Sura al-Baqara:171) Allah, Der Erhabene sagt: „Reisen sie denn nicht auf der Erde umher, so dass sie Herzen bekommen, mit denen sie begreifen, oder Ohren, mit denen sie hören? Denn nicht die Blicke sind blind, sondern blind sind die Herzen, die in den Brüsten sind." (Sura al-Hadj:46) „Und Wir hatten ihnen Gehör, Augenlicht und Herzen gegeben. Aber weder ihr Gehör, noch ihr Augenlicht, noch ihre Herzen nützen ihnen etwas, da sie Allahs Zeichen zu verleugnen pflegten und es umschloss sie das, worüber sie sich lustig zu machen pflegten." (Sura al-Ahqaf:26)

[26] Redewendung „bi nurihim" als Gegensatz zu „nurahum".

genommen hat, die nur für die Gläubigen vorgesehen ist. Daher sind sie Ihm weder nahe noch mit Ihm, nachdem Er ihnen das Licht genommen hat. Sie haben in Seinen Aussagen keinen Platz.

„Sei nicht traurig! Gewiss, Allah ist mit uns!“
(Sura at-Tauba-40)

„Er sagte: „Keineswegs! Denn mit mir ist mein Herr, Er wird mich leiten.“
(Sura as-Su'ara:62)

Denke sorgfältig über Seine Aussage nach: „nachdem es seine Umgebung erhellt hat,“ wie deutlich gezeigt wird, dass dieses Licht von ihnen getrennt und von ihnen unterschieden wird, denn wenn es ein Licht gewesen wäre, dass für sie gedacht wäre, hätte es sie nicht verlassen. Daher war es ein Licht, dass sie umgeben hat, aber sie nicht durchdrungen hat. Es war etwas Vergängliches, wobei die Dunkelheit dauerhaft ist und für sie bestimmt ist. Das Licht kehrt zu seiner Quelle zurück und die Dunkelheit bleibt bei ihrer Quelle, dies alles dient als Beweis von Allah als eine alles umfassende Weisheit, welche nur diejenigen verstehen, die sehen können.

Denke sorgfältig über Seine Aussage nach: „...nimmt Allah ihr Licht weg“ und Er hat nicht gesagt: „Allah hat

ihnen ihr Feuer genommen", was den Worten zu Beginn des Verses entsprechen würde. Warum ist dies so? Feuer hat die Eigenschaft, Licht zu geben und zu brennen, die Eigenschaft des Lichts wurde genommen und es blieb nur noch die Eigenschaft des Brennens und des Schadens.[27]

Denke sorgfältig über Seine Worte „ihr Licht" nach, warum hat Er nicht „ihr Leuchten" (arab.:Dau)" gesagt, obwohl Er sagte: „nachdem es seine Umgebung erhellt hat." Und das Wort „dau" nutzte. Das Wort „dau" bezieht sich auf das Licht, welches unwichtig für die Basis des Lichtes ist. Wenn Allah gesagt hätte, dass Er ihnen „dau" genommen hat, könnte man daraus verstehen, dass nur das irrelevante Licht genommen wurde und nicht das Basislicht. Denn Licht „nur" ist die Basis, worauf „dau" aufgebaut ist, wenn man also sagt, dass „nur" genommen wurde, bedeutet dies automatisch, dass auch „dau" nicht mehr vorhanden ist. Dies hebt die Tatsache hervor, dass sie Leute der Dunkelheit sind und dass sie kein Licht in irgendeiner Form haben: das Buch, das Allah Licht

[27] Ibn al-Qayyim erklärt dies näher in Wabil as-Sayyib. „Dies ist der Zustand der Heuchler. Das Licht ihres Glaubens wurde ihnen durch ihre Heuchelei genommen, der Qualm blieb in ihren Herzen zurück, die Hitze des Unglaubens, der Zweifel und der fragwürdigen Praxis. Und wie die Hitze und die Flammen ihre He rzen in dieser Welt versengen, wird Allah sie am Tag des Ge richts in ein Feuer setzen „ein angezündetes Feuer, das ihre Herzen erreicht". Dies entspricht jemandem, der ni cht mehr durch diese Welt mit dem Licht des Glaubens geht, der es ablehnt und es entfernt hat, nachdem es seinen Weg erleuchtet hat.

nennt; der Gesandte (sas), den Allah Licht genannt hat; Seine Religion, die Allah Licht genannt hat; Seine Rechtleitung, die Allah Licht genannt hat; einer Seiner Namen ist „das Licht"; und das Gebet ist Licht. Allah nimmt ihnen das Licht weg, was bedeutet, dass Er ihnen alles genommen hat.

Denke sorgfältig darüber nach, wie diese Parabel vollständig der vorangegangenen Parabel entspricht.

„Das sind diejenigen, die das Irregehen um die Rechtleitung erkauft haben, doch hat ihr Handel keinen Gewinn gebracht, und sie sind nicht rechtgeleitet."
(Sura al-Baqara:16)

Wie sie die Irreleitung für den Preis der Rechtleitung erworben haben, sie haben sie glücklich weggegeben[28]! Und wie sie hier glücklich die Dunkelheit – Irreleitung – erwerben, für den Preis des Lichts – der Rechtleitung! Sie haben Licht und Rechtleitung verkauft und Dunkelheit und Irreleitung gekauft...was für ein erbärmlicher Handel!

[28] Eine Person geht freiwillig auf einen Handel ein und es ist ihr überlassen, ob sie die Ware kauft oder nicht. Die Tatsache, dass diese Menschen die Irreleitung ohne Zwang gekauft haben, zeigt, dass sie damit zufrieden waren. Daher erwähnt der Autor, dass sie mit dem Kauf glücklich waren. Allah weiß am besten.

Denke sorgfältig über die Aussage nach: „...nimmt Allah ihr Licht weg“ und Er sagt: „und lässt sie in Finsternisse zurück.“ Das Licht steht im Singular, während die Finsternisse im Plural stehen. Die Wahrheit ist eine und dies ist Allahs gerader Weg: der einzige Weg, der zu Ihm führt: Allah entsprechend dem zu dienen, was mit der Zunge des Propheten (sas) erlassen wurde; nicht mit den Begierden von irgendjemandem oder mit Erneuerungen. Die Wege der Irreleitung sind viele, daher erwähnt Allah die Wahrheit in Singularform und die Falschheit in Pluralform.

„Allah ist der Schutzherr derjenigen, die glauben. Er bringt sie aus den Finsternissen heraus ins Licht. Diejenigen aber, die ungläubig sind, deren Schutzherren sind die falschen Götter. Sie bringen sie aus dem Licht hinaus in die Finsternisse.“
(Sura al-Baqara:257)

„Und (Er hat euch anbefohlen:) Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm! Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinanderführen! Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget!“
(Sura al-An'am:153)

Dies widerspricht nicht Seiner Aussage:

„…mit dem Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, die Wege des Heils leitet…“
(Sura al-Maidah:16)

Dieser Vers bezieht sich auf die Wege und Möglichkeiten, Ihn zufrieden zu machen, die alle den einen Weg beinhalten, den geraden Weg. Es ist authentisch überliefert, dass der Prophet (sas) eine gerade Linie auf den Boden zeichnete und sagte: „Dies ist der Weg Allahs,“ dann zeichnete er Linien, die rechts und links davon abgingen und sagte: „Dies sind andere Wege, am Ende jeden Weges ist ein Teufel, der dazu ruft.“ Dann rezitierte er den Vers:

„Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm! Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinanderführen! Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget!“
(Sura al-An’am:153)[29]

Es wird auch gesagt, dass die erste Parabel dem entspricht, dass die Heuchler das Feuer von Prüfung und Trübsal angezündet haben, um sich im Verborgenen unter den Muslimen zu verbreiten, so dass es dieselbe Bedeutung hätte, wie Er sagt:

---

[29] Ahmad mit der Genehmigung von Ibn Mas’ud.

„Jedesmal, wenn sie ein Feuer zum Krieg anzünden, löscht Allah es aus."
(Sura al-Maida:64)

So hat „nimmt Allah ihr Licht weg" dieselbe Bedeutung wie „löscht Allah es aus". Das Zunichtemachen ihrer Bemühungen und die Verfälschung ihrer Bemühungen haben dieselbe Bedeutung wie dass man sie in Dunkelheit und Verwirrung zurücklässt: taub, stumm, blind.

Es ist problematisch, dass die letztere Erklärung die korrekte Auslegung dieses Verses ist, selbst wenn sie richtig ist. Der Kontext passt nicht zu dieser Erklärung. Derjenige, der das Feuer des Krieges anzündet, hat nicht das Licht, das ihn umgibt und derjenige, der das Feuer des Krieges anzündet, hat kein Licht, das man ihm wegnehmen könnte. Die Tatsache, dass sie in Dunkelheit zurückgelassen wurden, ohne in der Lage zu sein zu sehen, bedeutet, dass sie von dem Zustand des Wissens und der Rechtleitung zum Zustand des Zweifels und des Unglaubens gewandert sind und nicht, dass sie das Feuer des Krieges angezündet haben.

Al-Hasan sagte: „Es bezieht sich auf den Heuchler: er sah und wurde dann blind; er wusste und lehnte dann ab." Daher sagt Er: „So werden sie nicht umkehren." Sie kehren nicht zu dem Licht zurück, das sie hinter sich gelassen haben. Allah sagt zu den Ungläubigen:

„Taub, stumm, blind. So begreifen sie nicht."
(Sura al-Baqara:171)

Dabei verneint Er ihr Verständnis, da sie keine Menschen des Glaubens und der Einsicht sind. Sie haben den Islam nicht angenommen. Doch bei den Heuchlern verneint Er die Tatsache, dass sie zurückkehren, da sie geglaubt haben und dann ungläubig wurden und nicht zum Glauben zurückkehren werden.

Nachdem die Parabel des Feuers dargelegt wurde, gibt Allah eine weitere Parabel über die Heuchler, dieses Mal über das Wasser. Sayyib erwähnte, dass der Vers sich auf treibenden Regen bezieht, der vom Himmel fällt. Die Rechtleitung, mit der Er Seine Diener leitet, wird mit Wasser verglichen, da die Rechtleitung den Herzen Leben gibt, so wie Wasser der Erde Leben gibt. Den Anteil, den der Heuchler von dieser Rechtleitung bekommt ist derselbe wie der von jemandem, der in dieser Wetterwolke festsitzt, aber nichts von ihr bekommt außer Dunkelheit, Donner und Blitz; er hat keine Vorstellung von all ihren Wohltaten wie dem Leben für die Erde – ihren Tieren und ihren Pflanzen – die nach dem Regen hervorspringen. Die Dunkelheit, der Donner und der Blitz in einer Sturmwolke sind keine erwünschten Dinge, sondern es sind Dinge, die zu dem führen, was von dieser Wolke erwünscht wird. Dem Dummkopf reicht es aus,

die äußerlichen Auswirkungen dieser Wolke zu sehen: die Dunkelheit, den Donner, den Blitz, die Kälte und die Tatsache, dass er davon abgehalten wird zu reisen; doch hat er keine Ahnung von dem großen Nutzen dieses Regens. Dies trifft auf jeden kurzsichtigen, begriffsstutzigen Menschen zu; seine Wahrnehmung geht nicht tiefer als die äußerliche Erscheinung und er erkennt nicht, was dahinter steht. Dies ist der Zustand der Mehrheit dieser Schöpfung, bis auf einige wenige. Wenn der Kurzsichtige die Härte und die Qualen sieht, die im Jihad zu finden sind - wenn er die Tatsache erkennt, dass er verwundet werden kann, von einigen Menschen getadelt wird und die Feindschaft anderer erregt, so geht er nicht in den Jihad. Er ist nicht in der Lage, den großen Nutzen, die lobenswerten Ziele und die große Belohnung zu erkennen und tiefer zu ergründen. Wenn sich einer von ihnen wünscht, die Pilgerfahrt zu machen und die Härte dieser Reise sieht und er sieht, dass er den Komfort seines zu Hauses und seiner Stadt verlassen muss und dass er auf Schwierigkeiten treffen wird, so kann er nicht erkennen, was dahinter liegt, was am Ende dieser Reise ist, so dass er wankt und die Reise nicht unternimmt.

Dies ist der Zustand derjenigen, die keine spirituelle Weitsicht haben und schwach im Glauben sind: Diejenigen, die die Drohungen, Versprechungen, Befehle und Verbote, die im Quran als Gesetze zu finden sind, sehen, empfinden diese für ihre Egos als zu schwer, da sie nur ihren Gelüsten folgen wollen. Diese Gesetze

entwöhnen die Seele von ihren Basiseigenschaften. Die Entwöhnung ist für das Kind sehr schwer; und alle Menschen sind Kinder bezüglich ihres Intellekts, bis auf diejenigen, die sich entwöhnt und kontrolliert haben. Diese haben die Wahrheit des Wissens und der Handlung erkannt. Diese Menschen erkennen, was hinter der Sturmwolke ist, was hinter der Dunkelheit, dem Donner und dem Blitz ist; diese Menschen erkennen, dass hinter dieser Sturmwolke die Quelle des Lebens ist.

Az-Zamakhshari sagte: „Die Religion des Islams wird mit dieser Wolke verglichen, da die Herzen dadurch belebt werden, so wie die Erde durch Wasser belebt wird. Der Unglaube wird mit der Dunkelheit verglichen; Drohungen und Versprechungen werden mit dem Donner und dem Blitz verglichen und die Prüfungen und die Drangsal, die die Ungläubigen heimsuchen werden mit dem Donnerschlag verglichen. Die Bedeutung von „es ist wie ein Gewitterregen" ist die der Menschen, die in einem Gewitterregen gefangen sind.

Beide Parabeln beinhalten große Weisheiten:

i) Derjenige, der Licht braucht, sucht Licht von einer anderen Quelle und nicht von sich selbst; wenn das Licht geht, verbleibt er in der ursprünglichen Dunkelheit. Dies ist der Zustand des Heuchlers; er bestätigt mit seiner

Zunge den Glauben, doch glaubt er nicht und er hat keine Liebe in seinem Herzen; daher ist das Licht, das er bekommt, nur ausgeliehen.

ii) Feuer erfordert Brennstoff, um am Brennen zu bleiben. Dieser Brennstoff kann mit Essen verglichen werden, das benötigt wird, um tierisches Leben zu erhalten. Genauso braucht das Licht des Glaubens zur Aufrechterhaltung Brennstoff: nützliches Wissen und rechtschaffenen Taten. Wenn dieser Brennstoff weggenommen wird, stirbt es.

iii) Es gibt zwei Arten der Dunkelheit: eine andauernde Dunkelheit, der kein Licht vorangegangen ist und eine temporäre Dunkelheit, der Licht vorausgegangen ist. Die Letztere der beiden ist für denjenigen schwerer, den sie trifft. Die Dunkelheit des Ungläubigen ist die erste Form, da er nie das Licht gesehen hat. Die Dunkelheit der Heuchler ist die zweite Form, da sie das Licht gesehen haben und dann in Dunkelheit getaucht wurden.

iv) Diese Parabel weist auf ihren Zustand im Jenseits hin, da ihnen dort ein oberflächliches Licht gegeben wird so wie ihr Licht in dieser

Welt. Dann, zu der Zeit, wenn sie das Licht am meisten benötigen, geht es plötzlich aus: sie halten auf der Brücke an und sind nicht in der Lage, sie zu überqueren, bis auf diejenigen, die sicheres Licht haben. Dieses Licht wird nur mit nützlichem Wissen und rechtschaffenen Handlungen sicher gemacht. Daher entspricht ihr Zustand in diesem Leben, der in ihrer Parabel beschrieben wird, ihrem Zustand im Jenseits: wenn das Licht unter den Menschen vor der Brücke verteilt wird, wird das Licht der Gläubigen anhalten, während das Licht der Heuchler ausgeht. Wenn dies verstanden wird, versteht man, weshalb Allah sagt: „nimmt Allah ihr Licht weg“ und das „bi“ einsetzt und nicht sagt „adh-habaAllahu Nurahum“.

Wer nähere Details haben möchte, kann den Hadith von Muslim nach der Überlieferung von Jabir bin Abdullah lesen. Dieser wurde über das Überqueren der Brücke gefragt und er antwortete:
„Wie werden am Jüngsten Tag auf einem Hügel über den Menschen stehen. Dann werden die Menschen zusammen mit ihren Götzen, die sie anzubeten pflegten, vorgeladen, einer nach dem anderen. Dann wird unser Herr, Der Erhabene zu uns kommen und sagen: „Auf wen wartet ihr?“ Sie werden sagen: „Wir warten auf

unseren Herrn." Er wird sagen: „Ich bin Euer Herr!" Sie sagen: „Wir sind uns nicht sicher, bis wir dich sehen." Er wird Sich dann Selbst offenbaren und lachen und wird bei ihnen Folgendes lassen. Jeder Person unter ihnen, dem Gläubigen und Heuchler, wird Licht gegeben. Auf der Brücke über der Hölle werden Haken und Dornen sein, die jeden, den Allah will, nehmen. Dann wird das Licht der Heuchler erlöschen und den Gläubigen wird Erlösung zugesichert. Die erste Gruppe, die erlöst wird, umfasst 70.000 Menschen, deren Gesichter wie der Mond sind und über sie wird nicht gerichtet. Die nächste Gruppe hat Gesichter wie die Sterne des Himmels usw. Die Fürsprache beginnt bei dem Punkt, dass derjenige aus dem Höllenfeuer herauskommt, der sagt: „Niemand hat das Recht angebetet zu werden außer Allah" und in seinem Herzen war nur Glaube in der Größe eines Gerstenkorns. Sie werden zu dem Hof des Paradieses gebracht und die Bewohner des Paradieses werden über sie Wasser sprenkeln..." bis zum Ende des Hadithes.

Denke sorgfältig über die Aussage nach „und wird sie dann mit dem Folgenden zurücklassen. Jeder Person unter ihnen, dem Gläubigen und Heuchler, wird Licht gegeben...," und denke sorgfältig über Seine Aussage nach „...nimmt Allah ihr Licht weg und lässt sie in Finsternissen zurück; sie sehen nicht.", und denke über ihren Zustand nach, wenn ihr Licht ausgelöscht wird und sie in dem Pech der Dunkelheit zurückbleiben, während

die Gläubigen voranschreiten, ihrem Herrn folgen. Denke über die Worte im Hadith über die Fürsprache nach: Jede Nation wird dem Gott folgen, den sie angebetet hat, die Polytheisten folgen ihrem Gott und die Person des Tauhids folgt Allah. Denke über Seine Aussage nach:

„Am Tag, da das Schienbein (siehe Tafsir Ibn Kathir) entblößt wird und sie aufgerufen werden, sich (anbetend) niederzuwerfen, aber da werden sie es nicht können.“
(Sura al-Qalam:42)

Er (sas) erwähnte diesen Vers in dem Hadith über die Fürsprache und in dem vorangegangenen Hadith. Er sagte: „...so wird Er Sein Schienbein enthüllen“ und damit wird klar gemacht, dass in diesem Vers über Sein Schienbein gesprochen wird. Denke über all dies nach und du wirst ein Geheimnis der Geheimnisse des Tauhids verstehen, den Quran verstehen und du wirst verstehen, wie Allah mit den Menschen des Tauhids im Vergleich zu den Menschen des Shirks umgeht.

v) Die erste Parabel handelt von denen, die Dunkelheit erwerben, welche ein Gleichnis ist für Irreleitung und Verwirrung, dem Gegenteil von Rechtleitung. Die zweite Parabel bezieht sich auf ihre Furcht, dem Gegenteil von Sicherheit und Schutz. Die

Heuchler sind nicht rechtgeleitet und nicht sicher.

„Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeit verdecken, die haben (das Recht auf) Sicherheit, und sie sind rechtgeleitet."
(Sura al-An'am:82)

Ibn Abbas und andere Exegeten sagten: „Das Gleichnis der Heuchelei dieser Menschen ist das einer Person, die in einer dunklen Nacht in einer beängstigenden Situation ein Feuer anzündet. Sie wärmt sich auf, sieht, was um sie herum ist und ist geschützt vor dem, was sie fürchtet; in diesem Zustand erlischt das Feuer plötzlich und sie bleibt wieder in der Dunkelheit zurück, in einem Zustand von Angst und äußerster Verwirrtheit. Die Heuchler haben ihren Besitz und ihre Kinder abgesichert, indem sie äußerlich den Glauben bezeugen. Sie heiraten die Gläubigen, sie erben von ihnen und sie erhalten einen Teil der Kriegsbeute. Dies ist ihr Licht, doch wenn sie sterben, dann kehren sie wieder zurück zur Dunkelheit und Furcht."

Mujahid sagte: „Das Feuer, das für sie leuchtet, bedeutet, dass sie auf die Muslime und auf die Rechtleitung zugehen. Das Licht, das ihnen genommen wird, bedeutet, dass sie auf die Polytheisten und auf die Irreleitung zugehen."

Das Empfangen des Lichts und dessen Wegnahme wurden auf verschiedene Weise erklärt, wie es in diesem Leben vorkommt oder im Leben im Grab oder im Jenseits. Die richtige Haltung ist die, dass es in allen drei Stufen des Lebens vorkommt, sie bekommen für ihren Zustand in dieser Welt in allen drei Stufen Vergeltung.

„...als angemessene Vergeltung."
(Sura an-Naba:26)

„Und dein Herr ist keiner, Der den Dienern Unrecht zufügt."
(Sura Fussilat:46)

Bei der Wiederauferstehung soll man das ernten, was man in dieser Welt gesät hat, daher nennt man es den Tag der Vergeltung.

„Und wer in diesem (Leben) blind ist, der wird (auch) im Jenseits blind und noch weiter vom Weg abgeirrt sein."
(Sura al-Isra;72)

„Und Allah mehrt denjenigen, die rechtgeleitet sind, ihre Rechtleitung."
(Sura Mariam:76)[30]

---

[30] An diesem Punkt schweift der Autor, möge Allah mit ihm barmherzig sein, in eine lange Diskussion ab, die dieses Thema

Um zu der vorhandenen Diskussion zurückzukehren…Allah, Der Erhabene, hat zwei Parabeln in Sura al-Baqara, in Sura ar-Ra'd und in Sura an-Nur vorgelegt, eine für das Feuer und eine für das Wasser, da das Leben aus Wasser und Licht entsteht; der Gläubige hat ein lebendiges und erleuchtetes Herz und der Heuchler hat ein dunkles und totes Herz. Allah, Der Erhabene sagt:

„Ist denn der, der tot war, und den Wir dann lebendig gemacht und dem Wir ein Licht gegeben haben, worin er unter den Menschen geht, wie einer, dessen Gleichnis das jemandes ist, der sich in Finsternissen befindet, aus denen er nicht herauskommen kann?"
(Sura al-An'am:122)

„Nicht gleich sind der Blinde und der Sehende, noch die Finsternisse und das Licht, noch der Schatten und die (Sonnen)hitze. Und nicht gleich sind auch die Lebenden und die Toten. Allah lässt hören, wen Er will. Und du vermagst nicht, diejenigen hören zu lassen, die in den Gräbern sind."
(Sura Fatir:19-22)
Daher sieht Er diejenigen als lebendig an, die Seiner Rechtleitung folgen und sich selbst mit Seinem Licht

---

betrifft. Da sie keinen direkten Bezug auf die Parabel nimmt, hat der Übersetzer sich entschieden, diese wegzulassen.

erleuchten. Sie nehmen unter dem Schatten Zuflucht, der sie vor der Hitze der Zweifel, der Irreleitung, der Erneuerung und dem Shirk schützt. Und Er sieht denjenigen, der dies nicht tut, als blind und tot an, verschüttet in der Hitze des Unglaubens, des Shirk und der Irreleitung, eingehüllt in Schichten der Dunkelheit.

Allah weiß am besten.[31]

[31] Ibn al-Qayyim, Ijtima' al-Juyush al-Islamiyyah (S.63-72, 79-87); Tafsir al-Qayyim (S.114-126). Der Autor erklärt beide Parabeln auch in seinem al-Amthal fi-l-Quran und al-Wabil as-Sayyib.

APPENDIX 2

Ash-Shanqiti über Sura al-Baqara:19-22

Allah, Der Erhabene sagt in Sura al-Baqara über die Heuchler:

19. Oder es ist wie ein Gewitterregen, der vom Himmel niedergeht, voller Finsternis, Donner und Blitz. Sie stecken sich die Finger in die Ohren vor den Donnerschlägen, um dem Tod zu entfliehen, doch Allah umfasst die Ungläubigen.
20. Der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort. Jedesmal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin. Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen. Wenn Allah wollte, nähme Er ihnen wahrlich Gehör und Augenlicht. Allah hat zu allem die Macht."

Die Aussage des Erhabenen: „oder es ist wie ein Gewitterregen," Sayyib bedeutet Regen. Allah hat in diesem Vers eine Parabel für die Rechtleitung und das Wissen dargelegt, mit dem der Gesandte (sas) gekommen

ist. Er vergleicht **sie** mit dem Regen, da das Wissen und die Rechtleitung eine Quelle des Lebens für die Seelen sind, genauso wie Wasser die Quelle für Leben in unseren Körpern ist. Dieser Aspekt der Parabel wurde von Allah in Seiner Aussage angedeutet:

„Und Er ist es, Der die Winde als Frohboten Seiner Barmherzigkeit (voraus)sendet, bis dass, wenn sie dann schwere Wolken herbeitragen, Wir sie zu einem toten Land treiben, dadurch Wasser hinabsenden...Und aus dem guten Land kommt sein Pflanzenwuchs mit Allahs Erlaubnis hervor, aus dem schlechten (Land) jedoch kommt (nur) Kümmerliches hervor.“
(Sura al-A'raf:57-58)

Der Prophet (sas) erklärt diesen Aspekt deutlich in dem Hadith von Abu Musa (ra), gesammelt von Bukhari und Muslim, in dem er (sas) sagt:

„Die Rechtleitung und das Wissen, mit denen Allah mich geschickt hat, sind ähnlich wie ergiebiger Regen, der auf die Erde fällt. Diejenigen, die fruchtbaren Boden haben, haben den Regen aufgenommen und in Fülle Grass und Vegetation hervorgebracht; ein anderer Teil war hart und hielt das Regenwasser, so dass die Menschen es durch Allah nutzen konnten und es zum Trinken nahmen, ihre Tiere damit tränkten und ihr Land damit bewässerten; und ein Teil war unfruchtbar und konnte daher weder

das Wasser halten noch Vegetation hervorbringen. Diese Ähnlichkeit deutet auf denjenigen hin, der die Religion verstanden hat und von dem Nutzen zieht, womit Allah mich geschickt hat, davon lernt und lehrt und auf denjenigen, der dies nicht beachtet und die Rechtleitung nicht annimmt, mit der ich geschickt wurde."

„Voller Finsternis", Allah legt in diesem Vers eine Parabel dar, die sich auf die Zweifel und Verdächtigungen bezieht, die die Heuchler gegenüber dem Quran haben. Er vergleicht sie mit der Dunkelheit in einem Gewitterregen, welcher als Gleichnis für den Quran steht. Allah hat in vielen anderen Versen Beispiele gegeben, wie die Dunkelheit für sie ist, da sie immer blinder werden. Er sagt:

„Wir hatten die Gebetsrichtung, die du einhieltest, nur bestimmt, um zu wissen, wer dem Gesandten folgt und wer sich auf den Fersen umkehrt. Und es ist wahrlich schwer außer für diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat."
(Sura al-Baqara:143)

Die Änderung der Qiblah von Jerusalem zur Ka'bah verunsicherte die Menschen, da sie glaubten, dass der Gesandte (sas) sich seiner Botschaft nicht sicher war: an einem Tag betete er in eine Richtung, am anderen in eine andere! Daher sagte Allah:

„Die Toren unter den Menschen werden sagen: „Was hat sie von der Gebetsrichtung, die sie (bisher) einhielten, abgebracht?"
(Sura al-Baqara:142)

Daher machte Allah deutlich, dass die Änderung der Qiblah schwer für denjenigen war, den Allah nicht rechtgeleitet hat und den Er nicht in seiner Überzeugung gestärkt hat:

„Und es ist wahrlich schwer außer für diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat."
(Sura al-Baqara:143)

Ein weiteres Beispiel findet man in Seiner Aussage:

„Und Wir haben das Gesicht, das Wir dich sehen ließen, nur zu einer Versuchung für die Menschen gemacht und (ebenso) den verfluchten Baum im Quran. Wir flößen ihnen Furcht ein, doch mehrt ihnen dies nur das Übermaß an Auflehnung."
(Sura al-Isra:60)

Was ihm in der Nacht von Isra und Miraj gezeigt wurde, war eines der Wunder, das ihm gegeben wurde, daher war es ein Mittel, den Glauben der Ungläubigen zu stärken, dass er (sas) ein Lügner war, da sie glaubten, dass seine Erzählungen nicht möglich sein konnten. Daher

war dieser Vorfall ein Mittel, um die Irregeleiteten in ihrer Irreleitung zu stärken.
Genauso war der verfluchte Baum im Quran, der Baum von Zaqqum, ein Mittel, um die Irregeleiteten in ihrer Irreleitung zu stärken, nachdem sie hörten, wie der Prophet (sas) rezitierte:

„Er ist ein Baum, der im Grund des Höllenbrandes hervorkommt."
(Sura as-Saffat:64)

Sie sagten: „Seine Lüge wurde offenkundig: ein Baum wird nicht in einer Wüste wachsen, wie kann also einer im Höllengrund wachsen?"

Ein weiteres Beispiel findet man in Seiner Aussage:

„...und Wir haben ihre Zahl nur zu einer Versuchung gemacht für diejenigen, die ungläubig sind..."
(Sura al-Muddathir:31)

Als er (sas) den Vers rezitierte...

„Über ihr gibt es neunzehn (Wächter)"
(Sura al-Muddathir:30)

sagten einige Leute: „Dies ist eine so geringe Zahl an Wächtern für das Feuer, von dem Muhammad (sas)

glaubt, dass wir dort eintreten werden. Wir werden aber dazu in der Lage sein, sie zu töten und das Paradies gewaltsam zu übernehmen!"

Allah, Der Erhabenen tat dies, um sie zu prüfen und Er hat, indem Er dies tut eine Allumfassende Weisheit und Er ist Erhaben, weit entfernt von dem, was die Ungläubigen sagen.

„Donner"

Allah vergleicht den Donner mit dem, was der Quran an Tadel enthält, welcher in den Ohren hallt und die Herzen bewegt. Er wird auch in anderen Versen erwähnt, wie in Seiner Aussage:

„Wenn sie sich also abwenden, dann sag: Ich warne euch vor einem Donnerschlag."
(Sura Fussilat:13)

„O ihr, denen die Schrift gegeben wurde, glaubt an das, was Wir offenbart haben, das zu bestätigen, was euch (bereits) vorliegt, bevor Wir Gesichter auslöschen und nach hinten versetzen oder sie verfluchen..."
(Sura an-Nisa:47)

„Er ist euch nur ein Warner vor einer (bevorstehenden) strengen Strafe."

(Sura Saba':46)

Bukhari schrieb in dem Kapitel über die Kommentare von Sura al-Tur nach Jubair ibn Mut'im, der sagte:

„Ich hörte, wie der Prophet (sas) Sura at-Tur zum Maghrib Gebet rezitierte und als er diesen Vers erreichte:

„Oder sind sie etwa aus dem Nichts erschaffen worden, oder sind sie (gar) selbst die Schöpfer? Oder haben sie (etwa) die Himmel und die Erde erschaffen? Nein! Vielmehr sind sie nicht überzeugt. Oder besitzen sie (etwa) die Schatzkammern deines Herrn, oder sind sie es, die die Oberherrschaft ausüben?"
(Sura at-Tur:35-37),
fühlte sich mein Herz an, als würde es fliegen!"

Und ein weiterer Tadel und eine unheilvolle Verkündigung, vor denen sich die Heuchler ständig fürchten, so dass Allah über sie sagte:

„Sie meinen, jeder Schrei sei gegen sie gerichtet. Sie sind die (wahren) Feinde; so sieh dich vor ihnen vor."
(Sura al-Munafiqun:4)

Der Vers, den wir gerade erklären, sollte allgemein betrachtet werden und nicht nur bezüglich seines

Offenbarungsgrundes, selbst, wenn er sich auf die Heuchler bezieht.

„und Blitz“

Allah vergleicht den Blitz im Quran mit dem Licht von entscheidenden Beweisen und strahlenden Nachweisen. Es wurde deutlich gemacht, dass der Quran ein Licht ist, mit dem Allah die Dunkelheit der Unwissenheit, der Zweifel und des Shirk auf dieselbe Weise aufdeckt, wie das natürliche Licht dunkle Nischen erhellt. Er sagt:

„O ihr Menschen, zu euch ist nunmehr ein Beweis von eurem Herrn gekommen, und Wir haben zu euch ein deutliches Licht hinabgesandt.“
(Sura an-Nisa:174)

„...doch haben Wir es zu einem Licht gemacht, mit dem Wir rechtleiten, wen Wir wollen von Unseren Dienern.“
(Sura ash-Shura:52)

„...und dem Licht, das mit ihm herabgesandt worden ist, folgen...“
(Sura al-A’raf:157)

„Allah umfasst die Ungläubigen“; einige der Gelehrten sagen, dass dies bedeutet „sie zu zerstören“ und diese Meinung wird mit der Aussage Allahs belegt:

„Er sagte: „Ich werde ihn nicht mit euch senden, bis ihr mir ein verbindliches Versprechen vor Allah gebt, dass ihr ihn mir ganz gewiss wiederbringt, es sei denn, ihr werdet umringt.“
(Sura Yusuf:66)

Was bedeutet: bis ein Feind euch bis auf den letzten Mann zerstört hat. Es wird gesagt, dass es „überwältigen“ bedeutet und beide Meinungen sind sich in ihrer Bedeutung sehr ähnlich, denn derjenige, der zerstört ist, ist nicht zerstört, bis er von allen Seiten umringt ist und er keinen Ausweg zur Sicherheit findet. Dasselbe gilt für denjenigen, der überwältigt wurde. Folgender Vers belegt auch, dass mit „umringt“ „zerstört“ gemeint ist:

„Seine Früchte wurden ringsum erfasst.“
(Sura al-Kahf:42)

„…ein stürmischer Wind darüber kommt, die Wogen von überall über sie kommen und sie meinen, dass sie rings umgeben werden, (dann) rufen sie Allah an, (wobei sie) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (sind)…“
(Sura Yunus:22)

„Der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort“, dies bedeutet, dass der Quran sie aufgrund seines starken Glanzes erblinden lässt, genauso wie ein Blitz aufgrund

seiner starken Helligkeit das Augenlicht von jemandem nimmt, der darauf schaut. Dies ist vor allem der Fall, wenn das Augenlicht schwach ist. Denn wenn das Augenlicht schwächer wird, schadet das Licht ihm noch mehr. Ein Dichter sagte:

„Wie der Tag das Augenlicht der Sterblichen verbessert aufgrund seines Lichts,
lässt er die Augen der Fledermaus erblinden."

Jemand anderes sagte:

Die Fledermäuse erblinden durch das Tageslicht
Und die Hülle der dunklen Nacht stimmt mit ihnen überein.

Die Augen der Ungläubigen und Heuchler sind vollständig schwach und die Härte des blendenden Lichts des Quran verstärkt ihre Blindheit. Allah hat ihre Blindheit mit folgender Aussage verdeutlicht:

„Ist etwa jemand, der weiß, was zu dir von deinem Herrn (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, die Wahrheit ist, wie jemand, der blind ist?"
(Sura ar-Ra'd:19)

„Nicht gleich sind der Blinde und der Sehende."
(Sura Fatir:19)

Einige Gelehrten sagten, dass der Vers „der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort“ bedeutet, dass die deutlichen und unmissverständlichen Verse des Quran die Schwäche und Fehler der Heuchler offen legen.

„Jedesmal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin. Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen.“ Allah macht in diesem Vers für die Heuchler einen Vergleich. Wenn der Quran ihren Wünschen und Erwartungen entspricht, handeln sie dementsprechend, wie bei den Vorteilen, die sie sich von den Gläubigen beschaffen, dass sie z.B. von ihnen erben, einen Teil der Kriegsbeute erhalten und davor bewahrt werden, getötet zu werden, obwohl sie in ihren Herzen ungläubig sind. Wann immer es nicht mit ihren Wünschen übereinstimmt, wie z.B. dass sie sich selbst und ihren Besitz im Jihad opfern sollen, wanken sie und schieben es auf.
Allah spricht darüber im folgenden Vers:

„Und wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit er zwischen ihnen richte, wendet sich sogleich eine Gruppe von ihnen ab. Wenn aber das Recht auf ihrer Seite ist, dann kommen sie zu ihm, bereit sich zu unterwerfen.“
(Sura an-Nur:48-49)

Einige Gelehrte haben gesagt, dass „jedes Mal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin." bedeutet, dass wenn Allah ihnen Besitz und Gesundheit gibt, sie sagen „diese Religion ist die Wahrheit, seitdem wir daran festhalten, haben wir Gutes empfangen."
„Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen.", dies bedeutet, dass wenn sie Armut oder Krankheit trifft oder sie bekommen Töchter statt Söhnen, dann sagen sie „Dies passiert uns nur aufgrund des Übels dieser Religion." Und sie fallen vom Islam ab. Diese Erklärung wird durch die Aussage Allahs unterlegt:

„Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust."
(Sura al-Hajj:11)

Einige der Gelehrten sagten: „Das Aufblitzen bedeutete für sie, dass sie einen Teil der Wahrheit erkennen und die Dunkelheit bezieht sich auf den Zweifel, den sie gegenüber dem Islam haben."

Und Allah weiß am besten.[32]

---

[32] Ash-Shanqiti, Adwa'al-Bayan fi idah al-Quran bi-l-Quran.

Namensindex

Die Gefährten (Sahaba)

Abdullah bin Abbas: bin Abdul Muttalib bin Hashim bin Abd Munaf al-Quraishi al-Hashimi, der Cousin des Propheten (sas) und der Mufassir des Quran. Er wurde drei Jahre vor der Hijrah geboren und wurde „Ozean des Wissens“ genannt aufgrund seines großen Wissens. Er nahm an dem Jihad in Nordafrika im Jahr 27H teil und starb im Jahr 68H.

Abu Musa al-Ash'ari: Abdullah bin Qays bin Salim. Er konnte wunderschön rezitieren und er war einer der Gelehrten unter den Gefährten. Er starb im Jahr 42H oder 44H.

Jabir bin Abdullah: bin Amr bin Harram al-Ansari as-Sulami, er war Zeuge von dem zweiten Treueschwur in Uqbah, als er noch ein Kind war. Er war Zeuge von Badr und Uhud und er hat viele **Hadithe** von dem Proheten (sas) überliefert. Er starb im Jahr 74H.

Umar bin al-Khattab: Abu Hafs Umar bin al-Khattab bin Nufayl al-Qurashi al-Adawi, der zweite rechtgeleitete Kalif und einer der zehn, denen das Paradies versprochen wurde. Er nahm den Islam fünf Jahre vor der Hijrah an und dies war für die Muslime ein großer Sieg. Er war Zeuge von jeder Schlacht, die der Prophet (sas) bezeugt hat. Er starb im Jahr 23H als Märtyrer.

Die Nachfolger (Tabi'in)

Al-Hasan al-Basri: Al-Hasan bin Abdu al-Hasan al-Ansari. Er war vertrauenswürdig und gewissenhaft, großmütig und bekannt. Er war ein großer Gelehrter und berichtete viele Hadithe. Er starb im Jahr 110H mit fast neunzig Jahren.

Ibn Abi Mulaykah: bin Abdullah bin Jud'an al-Madani. Er traf dreißig Gefährten und war vertrauenswürdig und gewissenhaft, ein gesetzestreuer Richter.

Andere

Bukhari: Muhammad bin Ismail bin Ibrahim bin al-Mughirah, Abu Abdullah. Er wurde im Jahr 194H geboren und wurde einer der Imame der Hadithe und wurde „der Führer der Gläubigen in Hadithen" genannt. Er starb im Jahr 256H.

Iblis: siehe Shaitan

Muslim: bin al-Hajjaj bin Muslim al-Qushayri, Abu al-Husain an-Naisaburi, ein Hafiz und einer der großen Imame dieser Nation. Er ist der Autor des Sahih, welches das authentischste Hadithbuch nach Bukhari ist. Er starb im Jahr 261H.

Shaitan: Auch Iblis genannt. Er ist ein Jinn und der Feind der Menschheit, dazu bestimmt, sie auf jede Weise irre zu leiten. Das Wort Shaitan kommt von dem Verb shatana, was bedeutet „weit entfernt sein" und wahrlich Shaitan ist von allem Guten weit entfernt.

Glossar von arabischen Worten

Ayah: pl. Ayat. Zeichen, Wunder, Beispiel, Lektion, Vers
Abd: pl.. 'ebad. Sklave, Diener, Anbeter
Abrar: rechtschaffen
Adhan: fiqh: der Gebetsruf
Barzakh. Barriere, Hindernis, Isthmus. Fiqh: eine Barriere, die zwischen einer Person ist, die in diesem weltlichen Leben gestorben ist
Bid'ah: Erneuerung, Fiqh: was in der Religion Allahs neu eingeführt wurde

Din: Religion, Lebensweise

Dhikr: Erinnerung, Fiqh: Allah erwähnen

Du'a: Bittgebet, Anrufung

Fard: siehe wajib

Fasad: Verdorbenheit, Verfall und Ungültigkeit

Fatwa: Fiqh: rechtmäßiges Gesetz

Fiqh: Verständnis und Begreifen. Fiqh: von den Regelungen und der Gesetzgebung des Islams

Fisq: pl. Fisuq. Unmoral, Sünde, Schlechtigkeit

Fitnah: pl. Fitan. Prüfung, Drangsal, Unfriede

Fitrah: ursprüngliche Natur, die Harmonie zwischen Mensch, Natur und Schöpfer

Ghayb: das Verborgene, die Angelegenheiten , die wir nicht verstehen können

Ghubta: Neid, bezieht sich auf den erlaubten Neid, bei dem der Neider sich wünscht, den selben Segen wie eine Person zu haben, ohne sich dabei zu wünschen, dass er dieser Person genommen wird. Das ist das Gegenteil von hasad, der schlechten Form von Neid, bei dem der Neider sich wünscht, dass der Segen von der Person genommen wird.

Hadith: pl. Ahadith, Rede, Bericht, Aufzeichnung. Fiqh: eine Erzählung, die von den Aussagen, Handlungen, dem Charakter, der Beschreibung der physischen Erscheinung und der stillen Zustimmung des Propheten (sas) berichtet

Hanif: pl.Hunafa. aufrecht und strenggläubig. Jemand, der die falsche Religion und seinen Glauben für die Wahrheit verlassen hat und nicht davon abschwenkt.

Seine äußerliche Rechtschaffenheit spiegelt das wieder, was in seinem Inneren ist

Haram: verboten, heilig, eingeschränkt. Fiqh: ungesetzlich, das wofür man belohnt wird, **wenn** man es unterlässt und bestraft wird, wenn man es tut

Hasad: siehe Ghubta

Hawa: niedrige Gelüste

Hudud: Grenzen, Limit. Fiqh: von Allah befohlene Grenzen, vorgeschriebene Bestrafungen

Imam: Vorbild, Beispiel. Fiqh: religiöser Führer, jemand, der das Gemeinschaftsgebet leitet oder eine Gemeinschaft anführt

Iman: Glaube, der auch Unterwerfung mit beinhaltet. Er befindet sich im Herzen, auf der Zunge und in den Gliedmaßen und er steigt durch Gehorsam und sinkt durch Ungehorsam

Jahiliyah: vorislamische Unwissenheit. Bezieht sich auf den Zustand eines Menschen, bevor er von Allah rechtgeleitet wurde oder den Zustand eines Menschen, der nicht die Rechtleitung Allahs erhält

Jihad: sich auf dem Weg Allahs bemühen, damit Sein Wort das Höchste ist

Jinn: eine andere Schöpfung neben der Menschheit, die wir nicht sehen können. Sie müssen auch den Gesetzen des Islams folgen und werden im Jenseits entsprechend ihrer Taten gerichtet.

Kafir: lehnt den Glauben ab, Ungläubiger

Khalifah: pl. Khulafa. Nachfolger, Stellvertreter. Fiqh: vom Propheten (sas), Anführer des islamischen Staates. Auch Amir al-Muminin genannt oder Führer der Gläubigen

Khawf: Furcht

Khutbah: Predigt, Lektion Fiqh: Freitagsgebet

Munafiq: Heuchler. Fiqh: jemand, der äußerlich vorgibt Muslim zu sein, doch innerlich ungläubig ist. Dies ist die schlimmste Form der Heuchelei und solch eine Person ist der schlimmste Ungläubige, es gibt weniger schlimme Arten

Qada: siehe qadar

Qadar: Allahs Bestimmung über alle Angelegenheiten, entsprechend Seinem vorausgehenden Wissen und bestimmt durch Seine Weisheit.

Qiblah: Fiqh: Gebetsrichtung der Muslime zu der Ka'ba

Riya': eine Form des Gottesdienstes, die vorgenommen wird, um von anderen gesehen und gepriesen zu werden und nicht nur für Allah

Ruqyah: Rezitation, die eine Krankheit oder ein Leiden heilen soll. Es kann nur auf arabisch gemacht werden, in Worten, deren Bedeutung verstanden wird, man benutzt Verse des Quran oder Bittgebete des Propheten (sas) oder beides, mit dem Glauben, dass nur Allah wirklich Heilung geben kann.

Sababah: feuriges Verlangen

Sabr: Geduld, Standhaftigkeit

Salah: Fiqh: die zweite Säule des Islams, das Gebet

Salaf: Vorfahren, wird allgemein für die ersten drei Generationen von Muslimen benutzt

Sawm: Fiqh: Fasten, eine der Säulen des Islams

Shahada: Zeugnis, die Aussage, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden außer Allah und dass Muhammad (sas) der Gesandte Allahs ist.

Shariah: göttliches, islamisches Gesetz, erlassen von Allah

Shirk: Polytheismus, neben Allah andere beigesellen in Dingen, die nur Allahs sind

Sunnah: Brauch, Tradition, Norm, die durch Tradition bestimmt wird. Fiqh: Aussagen, Befehle Verbote, Handlungen und stillschweigende Zustimmung durch den Propheten (sas)

Surah: Kapitel aus dem Quran

Tafsir: Erläuterung, Erklärung. Fiqh: vom Quran

Taqwa: ängstliches Bewusstsein vor Allah, fromme Hingabe, darauf zu achten, nicht die Grenzen Allahs zu überschreiten

Tawhid: das Fundament des Islams; der absolute Glaube an die Einheit Allahs . dass Er der Einzige Schöpfer ist, Er ist Der Einzige, Der es verdient, angebetet zu werden, Er ist Einzig in Seinen Namen und Eigenschaften

Ummah: Nation, die muslimische Nation

Zakah: Fiqh: eine der Säulen des Islams, eine durch bestimmte Kriterien festgelegte Pflichtabgabe für den muslimischen Besitz